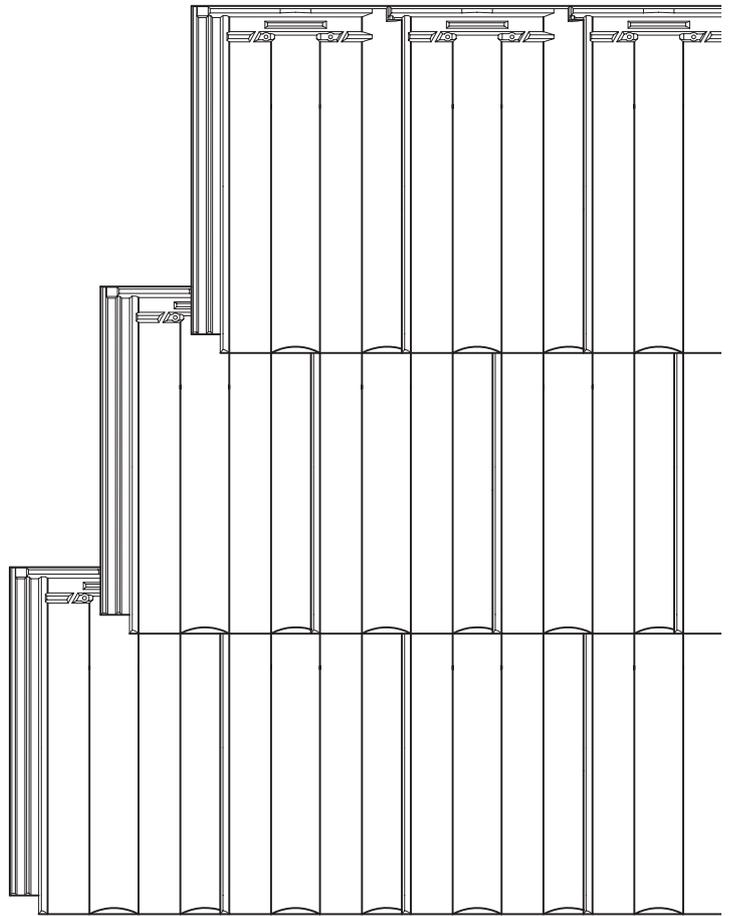
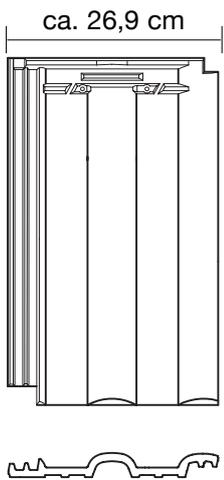




Anwendungsdetails  
Wiener Norma

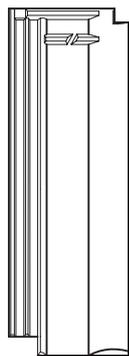
# Wiener Norma



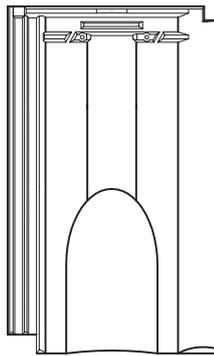
## Technische Daten:

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Decklänge (Dachneigung 20°–21°)      | ca. 33,5 – 35,5 cm   |
| Decklänge (Dachneigung ab 22°)       | ca. 33,5 – 39,0 cm   |
| Mittlere Deckbreite:                 | ca. 23,5 cm  |
| Gesamtbreite:                        | ca. 26,9 cm  |
| Gesamtlänge:                         | ca. 45,1 cm  |
| Gewicht pro Stück:                   | ca. 3,9 kg   |
| Bedarf pro m <sup>2</sup> (Minimum): | ca. 10,9 Stk.  |
| Verlegung:                           | im oder außer Verband  |
| Minstdachneigung:                    | ab 27° Regeldachneigung  |
| (lt. ÖNORM B 3419 bzw. ÖNORM B 4119) | ab 22° mit Unterdach<br>ab 20° mit erhöhten Anforderungen an das Unterdach |

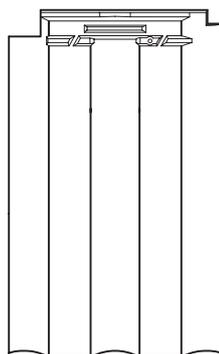
## Zubehörziegel:



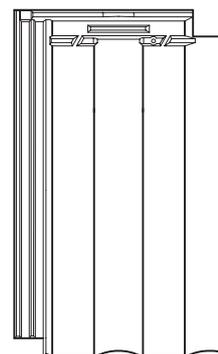
Halber Ziegel



Lüfter  
(LQ = ca. 13 cm<sup>2</sup>)



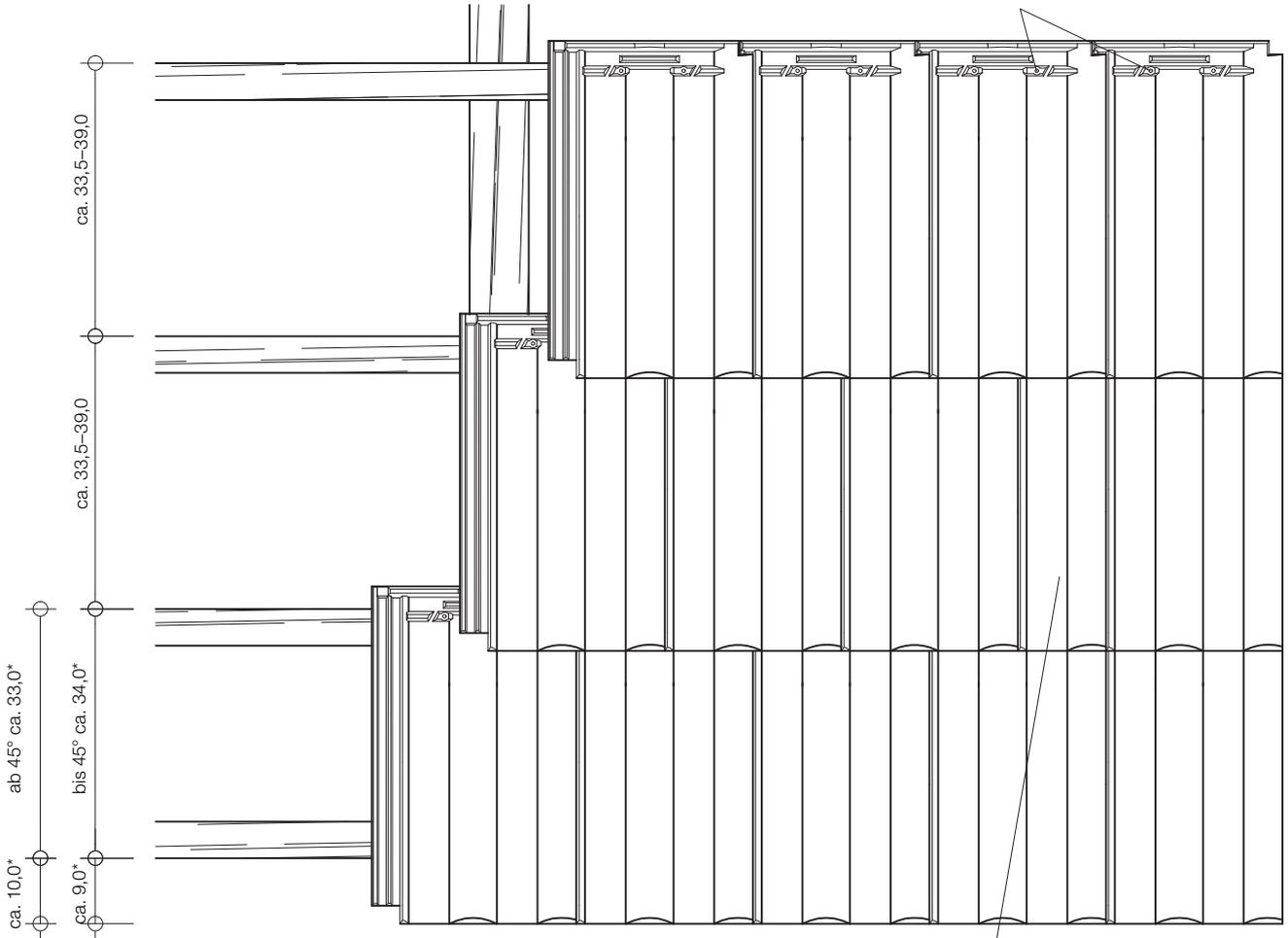
Ortgang links



Ortgang rechts

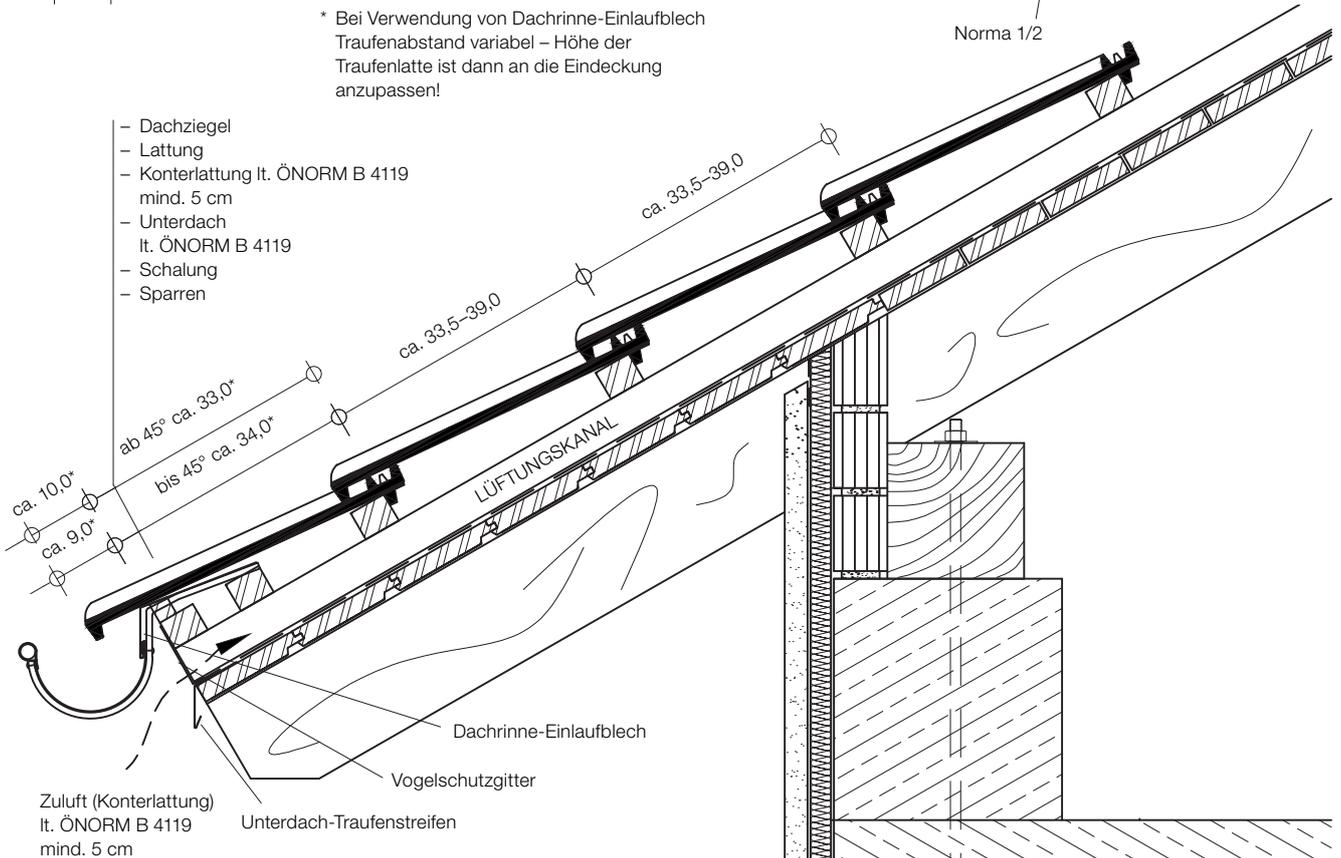
# Wiener Norma – Traufendetail

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖORM B 3419. Bei Befestigung mittels Schrauben oder Nägel sind die Nagellöcher vorzubohren.

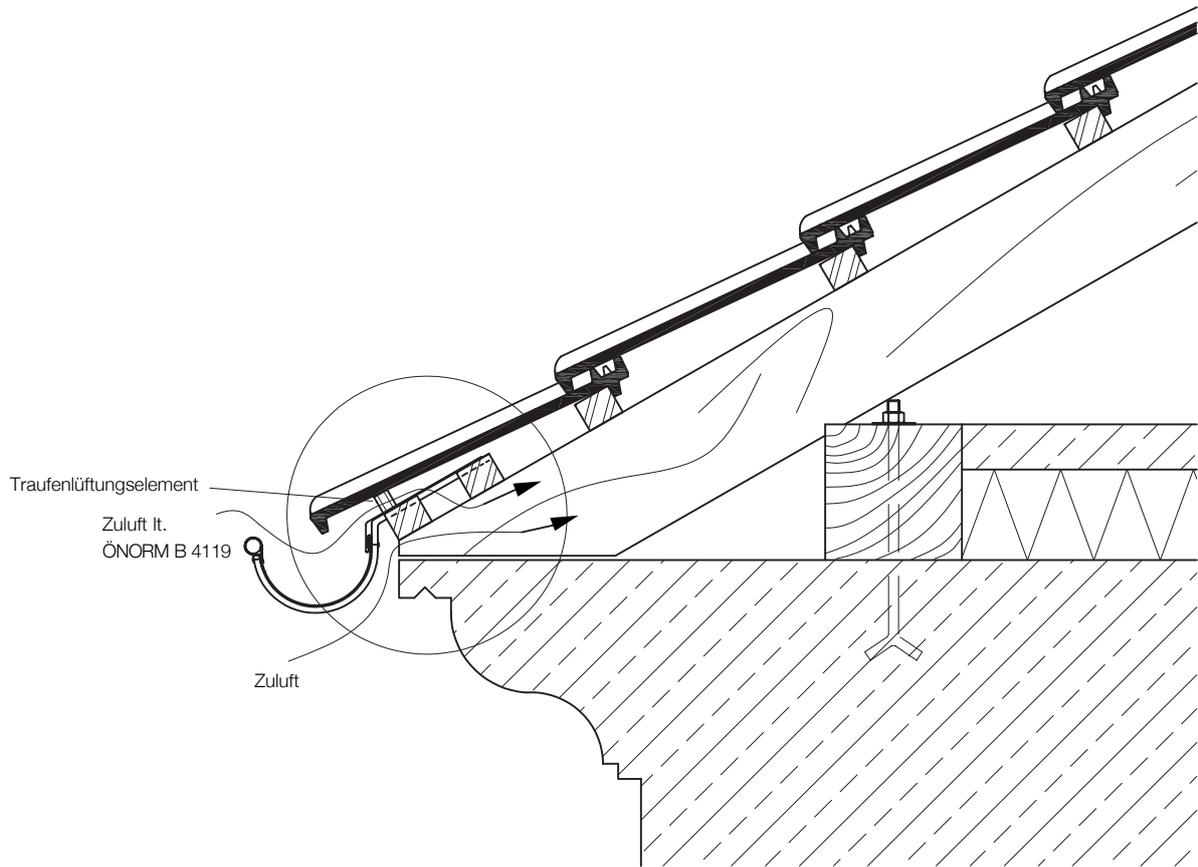


\* Bei Verwendung von Dachrinne-Einlaufblech Traufenabstand variabel – Höhe der Traufenlatte ist dann an die Eindeckung anzupassen!

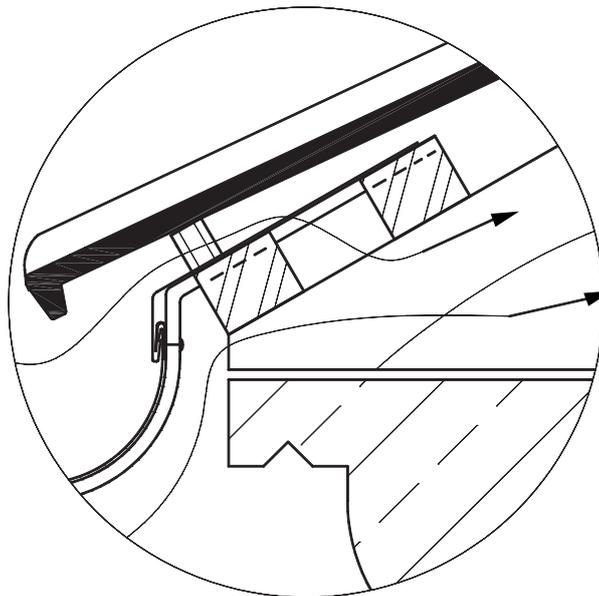
Norma 1/2



## Wiener Norma – Traufendetail

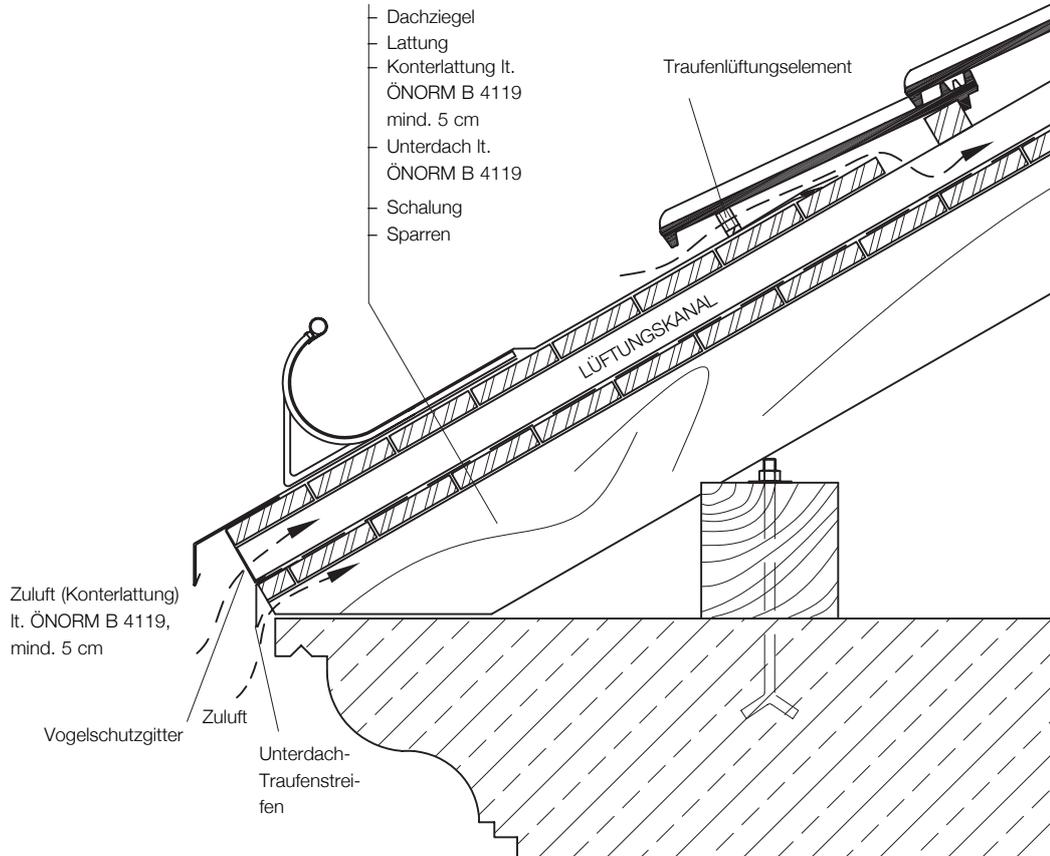


Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



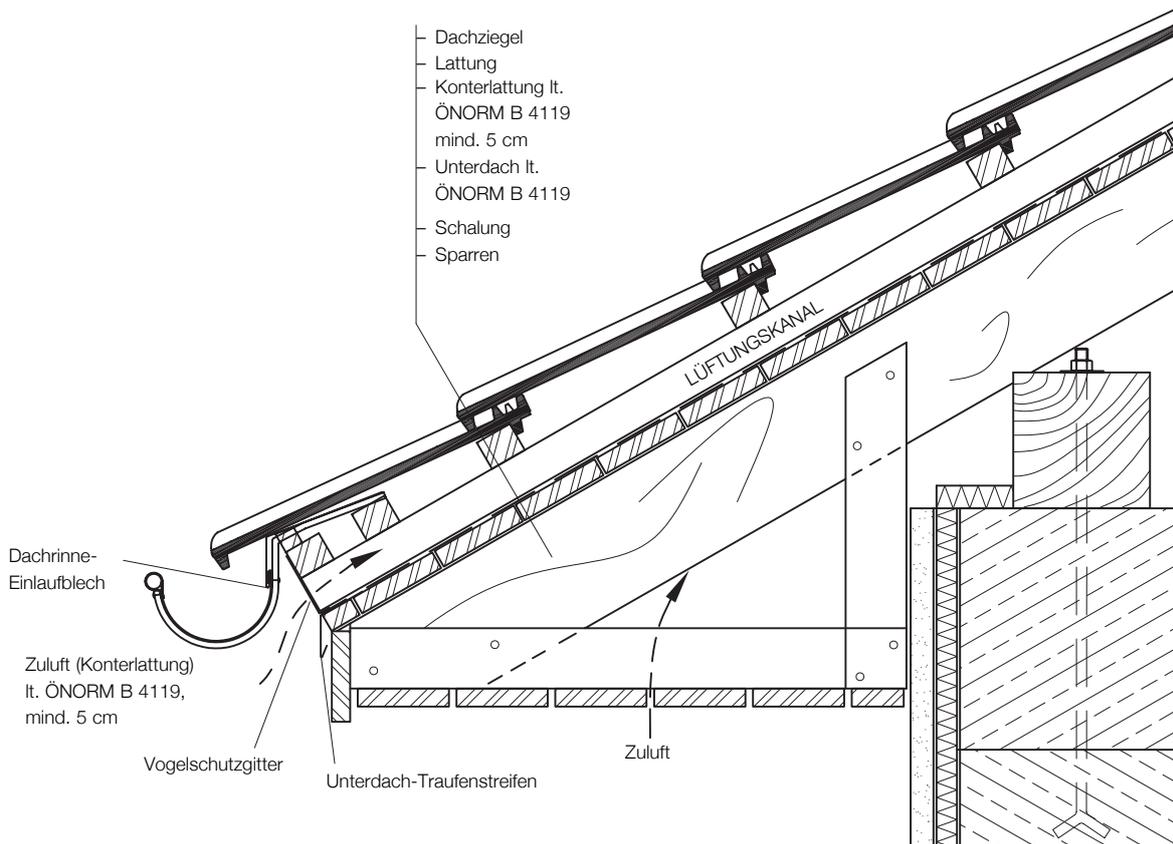
## Wiener Norma – Traufendetail

mit Saumrinne



mit Überstand

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



## Hinterlüftung

| Mindestkonterlattenhöhe in mm   |                     |        |                  |        |                  |        |          |        |
|---------------------------------|---------------------|--------|------------------|--------|------------------|--------|----------|--------|
| Sparrenlänge in m               | Dachneigung in Grad |        |                  |        |                  |        |          |        |
|                                 | 5° bis 15°          |        | über 15° bis 20° |        | über 20° bis 25° |        | über 25° |        |
| Schneelast in kN/m <sup>2</sup> | < 3,25              | ≥ 3,25 | < 3,25           | ≥ 3,25 | < 3,25           | ≥ 3,25 | < 3,25   | ≥ 3,25 |
| bis 5                           | 45                  | 60     | 45               | 60     | 45               | 45     | 45       | 45     |
| über 5 bis 10                   | 60                  | 60     | 45               | 60     | 45               | 60     | 45       | 60     |
| über 10 bis 15                  | 60                  | 75     | 60               | 75     | 60               | 75     | 45       | 60     |
| über 15 bis 20                  | 75                  | 95     | 75               | 95     | 75               | 75     | 60       | 75     |

lt. ÖNORM B 4119

Die Belüftungsräume müssen je Dachseite traufseitige Zuluftöffnungen und firstseitige Abluftöffnungen aufweisen, deren freier Luftdurchtritt mindestens der Hälfte des erforderlichen Belüftungsquerschnittes entspricht.

Bei Dacheindeckungen mit großem Fugenanteil, wie z. B. Dachziegel, darf die firstseitige Abluftöffnung

- Sparrenlänge ≤ 10 m auf 30 %

- Sparrenlänge > 10 m auf 40 %

des erforderlichen Belüftungsquerschnittes reduziert werden.

| Sparrenlänge ≤ 10 m<br>Mindestablufthöffnung in cm <sup>2</sup> |  |     |
|---|--|-----|
| Mindestkonterlattenhöhe in mm                                   | Abluft firstseitig cm <sup>2</sup> /lfm und Dachseite (30 %) |     |
|   | 45   | 135 |
|   | 60   | 180 |
|   | 75   | 225 |
|   | 95   | 285 |

lt. ÖNORM B 4119

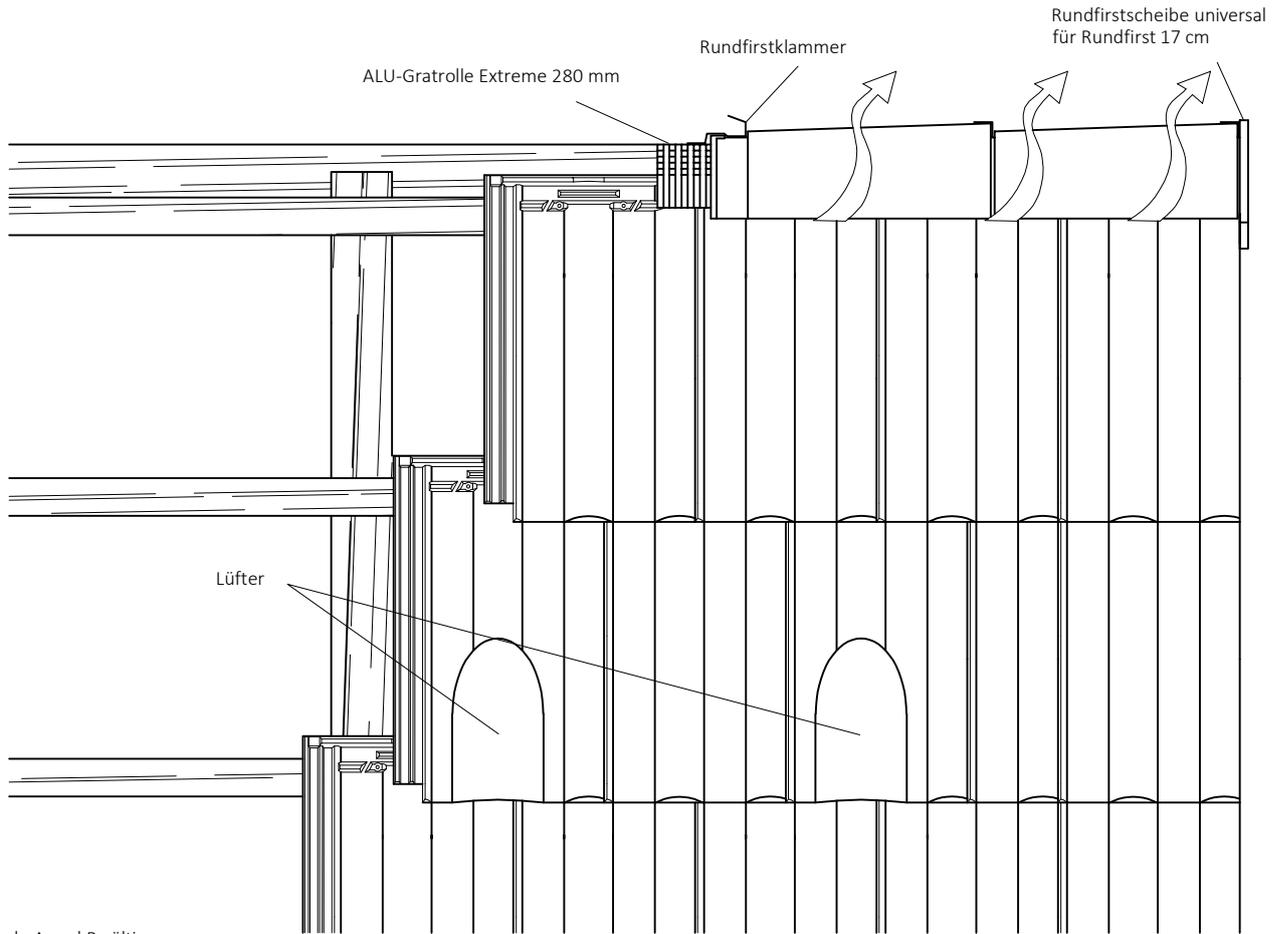
Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 30 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

| Sparrenlänge > 10 m<br>Mindestablufthöffnung in cm <sup>2</sup> |  |     |
|---|--|-----|
| Mindestkonterlattenhöhe in mm                                   | Abluft firstseitig cm <sup>2</sup> /lfm und Dachseite (40 %) |     |
|   | 45   | 180 |
|   | 60   | 240 |
|   | 75   | 300 |
|   | 95   | 380 |

lt. ÖNORM B 4119

Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 40 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

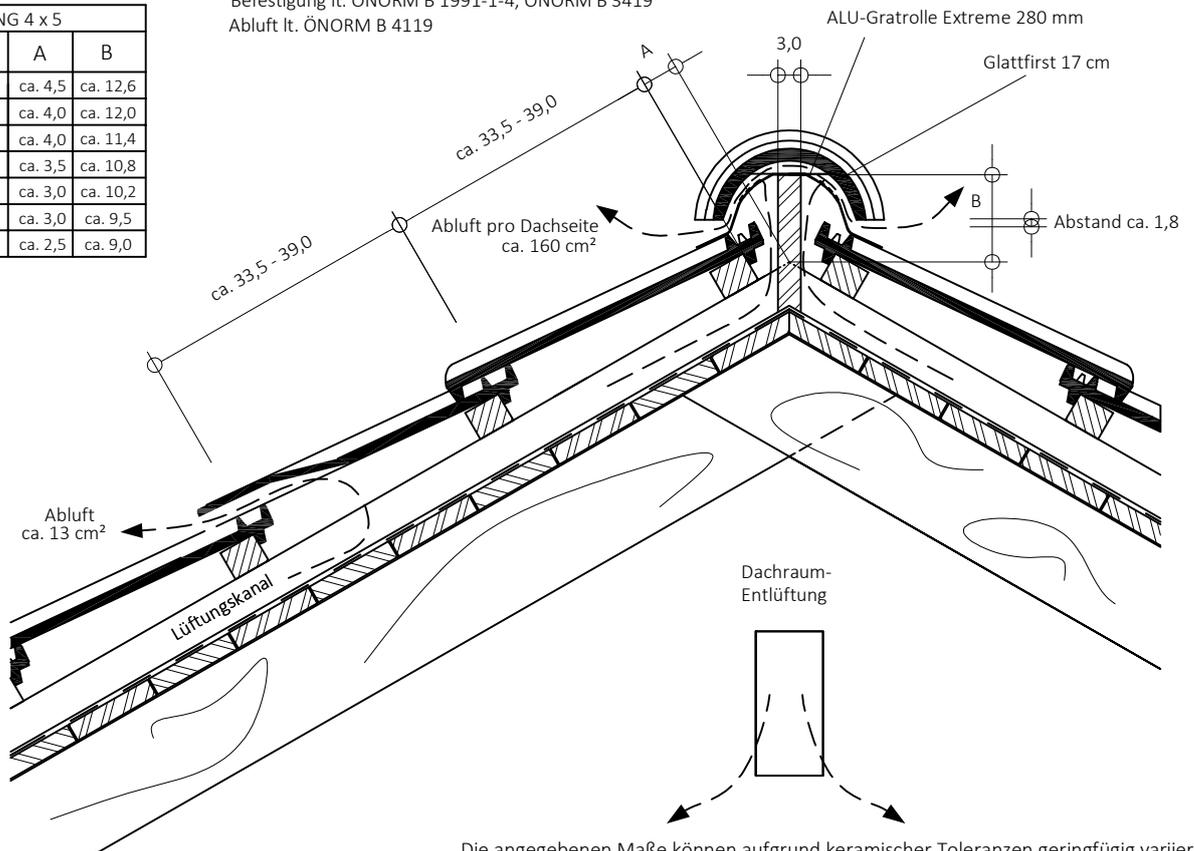
# Wiener Norma – Firstdetail



Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

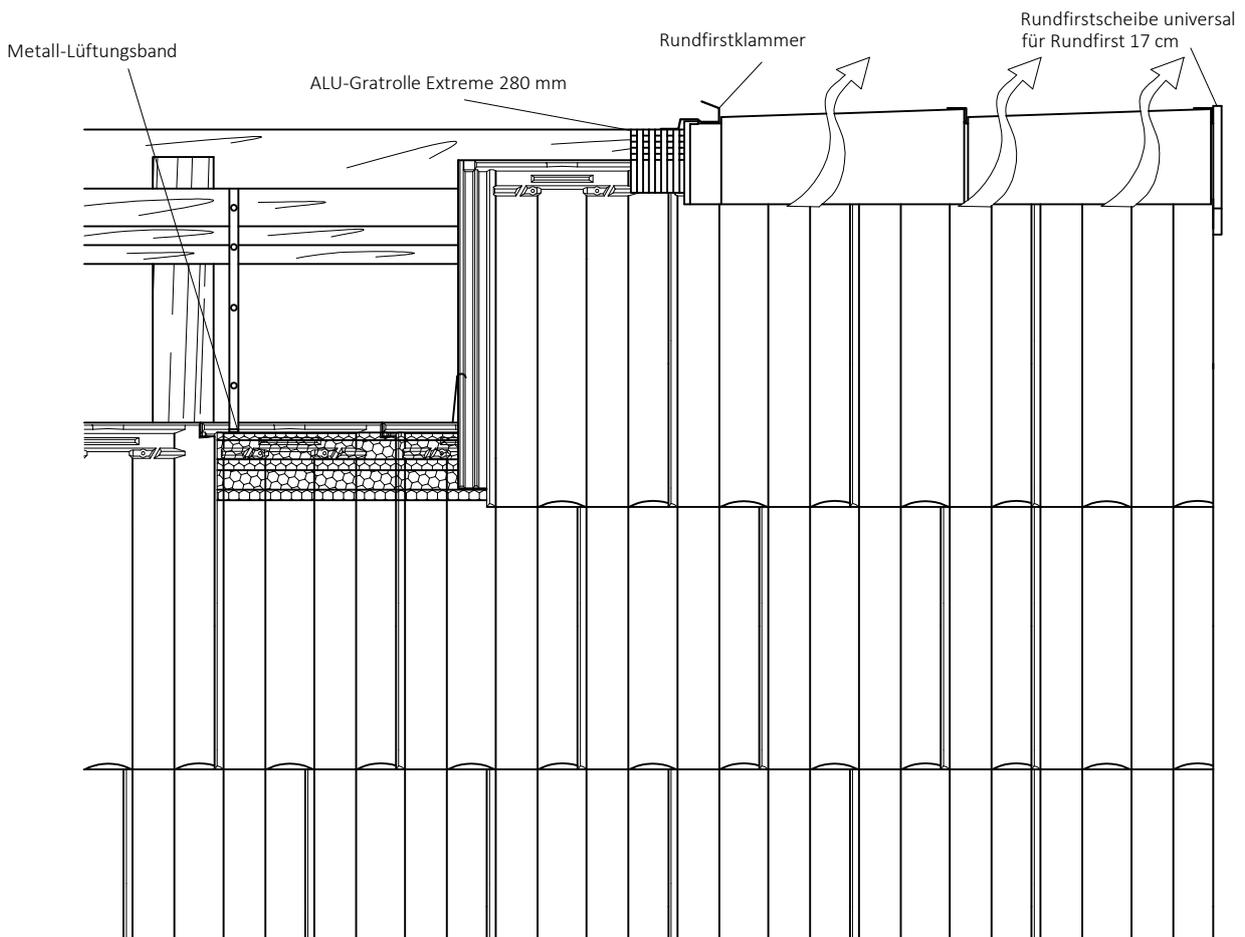
| LATTUNG 4 x 5 |         |          |
|---------------|---------|----------|
| Dachneigung   | A       | B        |
| 20°           | ca. 4,5 | ca. 12,6 |
| 25°           | ca. 4,0 | ca. 12,0 |
| 30°           | ca. 4,0 | ca. 11,4 |
| 35°           | ca. 3,5 | ca. 10,8 |
| 40°           | ca. 3,0 | ca. 10,2 |
| 45°           | ca. 3,0 | ca. 9,5  |
| 50°           | ca. 2,5 | ca. 9,0  |

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419  
Abluft lt. ÖNORM B 4119



Die angegebenen Maße können aufgrund keramischer Toleranzen geringfügig variieren. Bei den abgebildeten Grafiken bzw. Details handelt es sich lediglich um Schemaskizzen!

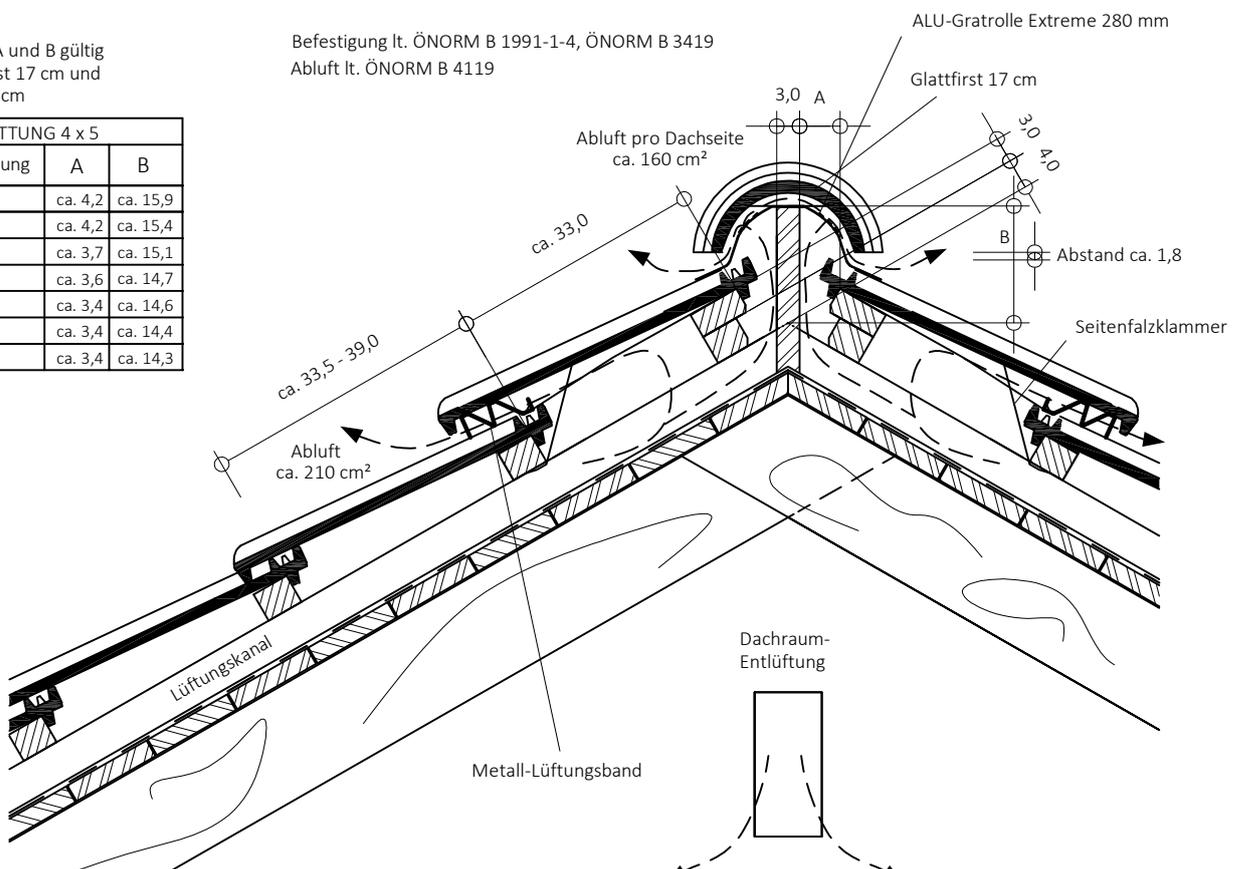
# Wiener Norma – Firstmetallentlüftungsdetail



Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

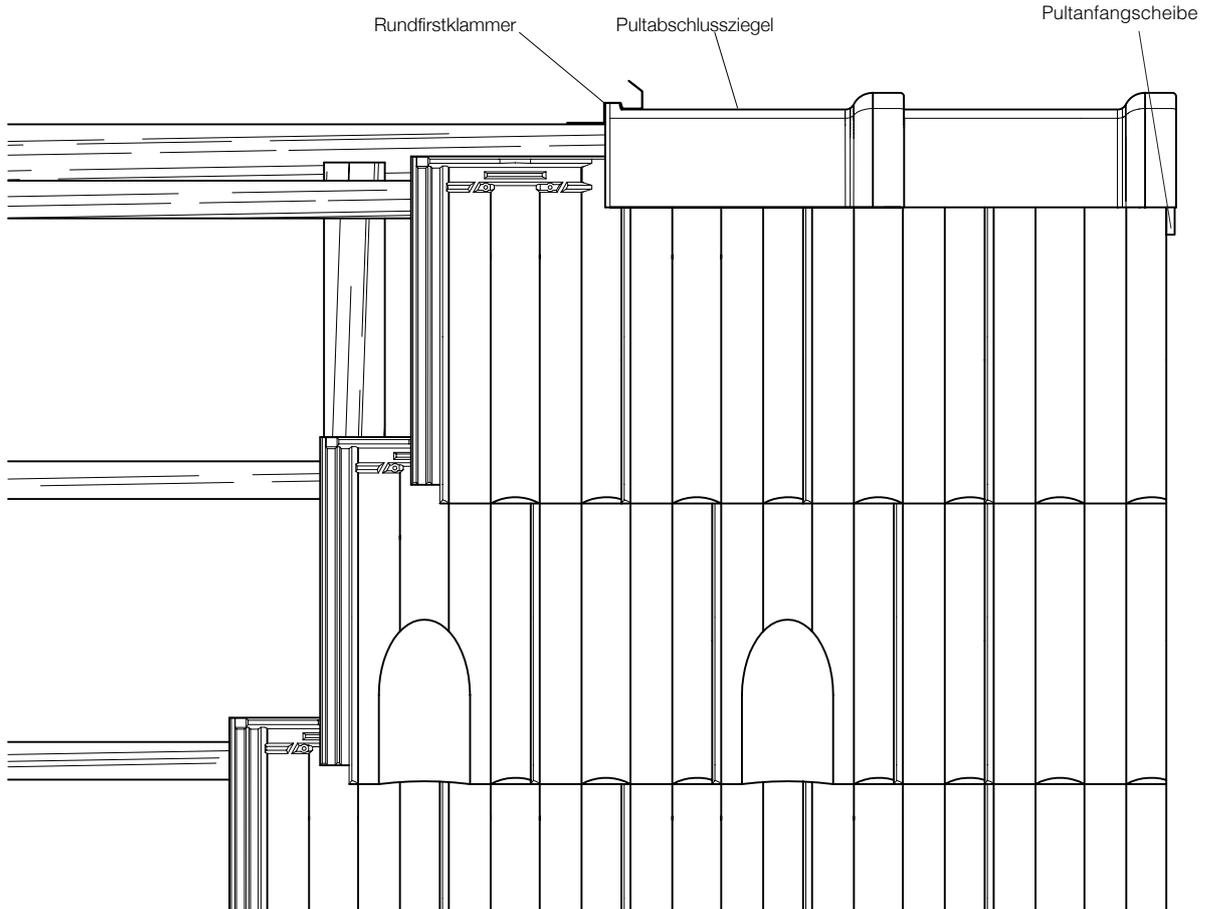
| LATTUNG 4 x 5 |         |          |
|---------------|---------|----------|
| Dachneigung   | A       | B        |
| 20°           | ca. 4,2 | ca. 15,9 |
| 25°           | ca. 4,2 | ca. 15,4 |
| 30°           | ca. 3,7 | ca. 15,1 |
| 35°           | ca. 3,6 | ca. 14,7 |
| 40°           | ca. 3,4 | ca. 14,6 |
| 45°           | ca. 3,4 | ca. 14,4 |
| 50°           | ca. 3,4 | ca. 14,3 |

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419  
Abluft lt. ÖNORM B 4119



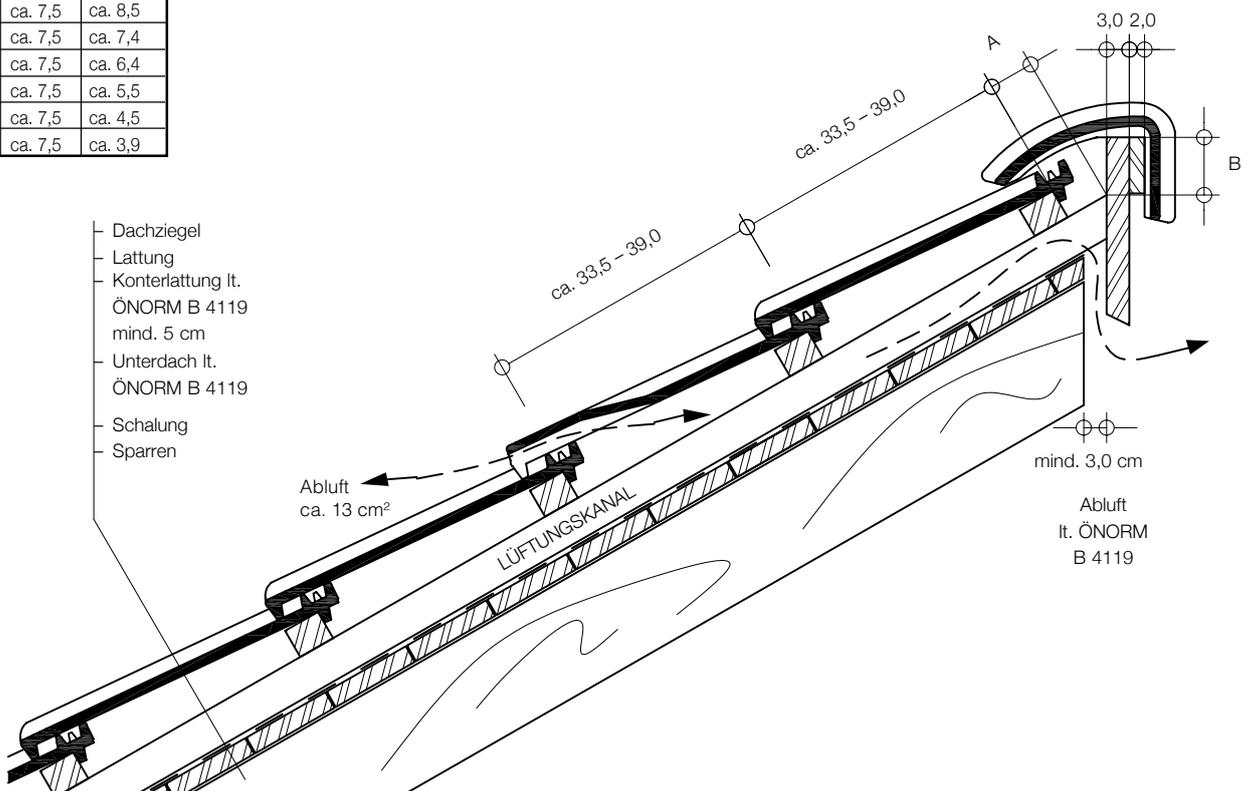
Die angegebenen Maße können aufgrund keramischer Toleranzen geringfügig variieren. Bei den abgebildeten Grafiken bzw. Details handelt es sich lediglich um Schemaskizzen!

# Wiener Norma – Pultdetail



| Lattung 4 x 5 cm |         |         |
|------------------|---------|---------|
| Dachneigung      | A       | B       |
| 20°              | ca. 7,5 | ca. 9,5 |
| 25°              | ca. 7,5 | ca. 8,5 |
| 30°              | ca. 7,5 | ca. 7,4 |
| 35°              | ca. 7,5 | ca. 6,4 |
| 40°              | ca. 7,5 | ca. 5,5 |
| 45°              | ca. 7,5 | ca. 4,5 |
| 50°              | ca. 7,5 | ca. 3,9 |

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



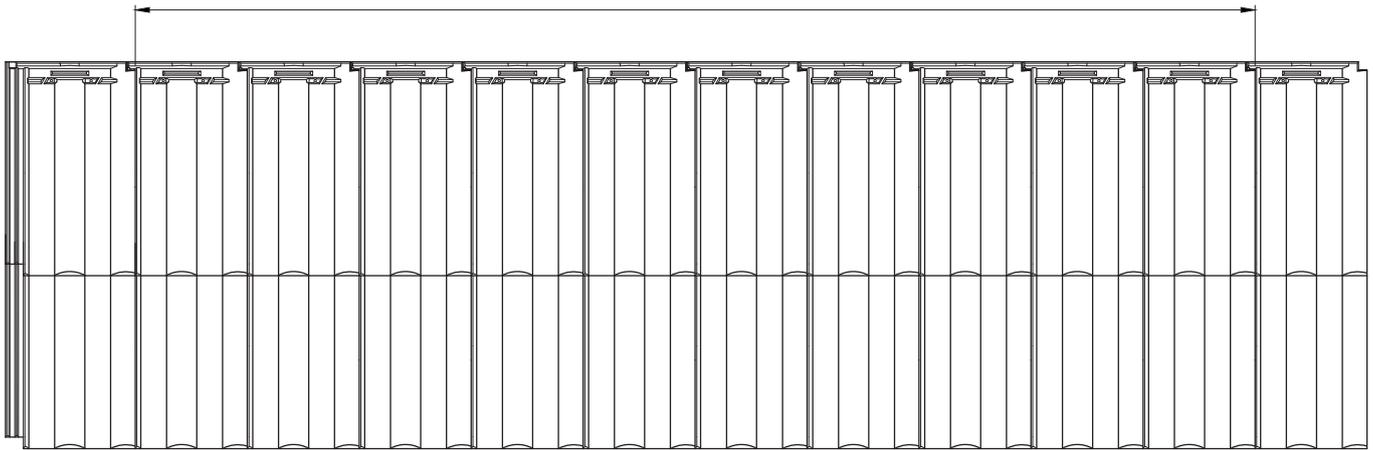
## Wiener Norma – Ermittlung der empfohlenen Deckbreite

### Ermittlung der empfohlenen Deckbreite:

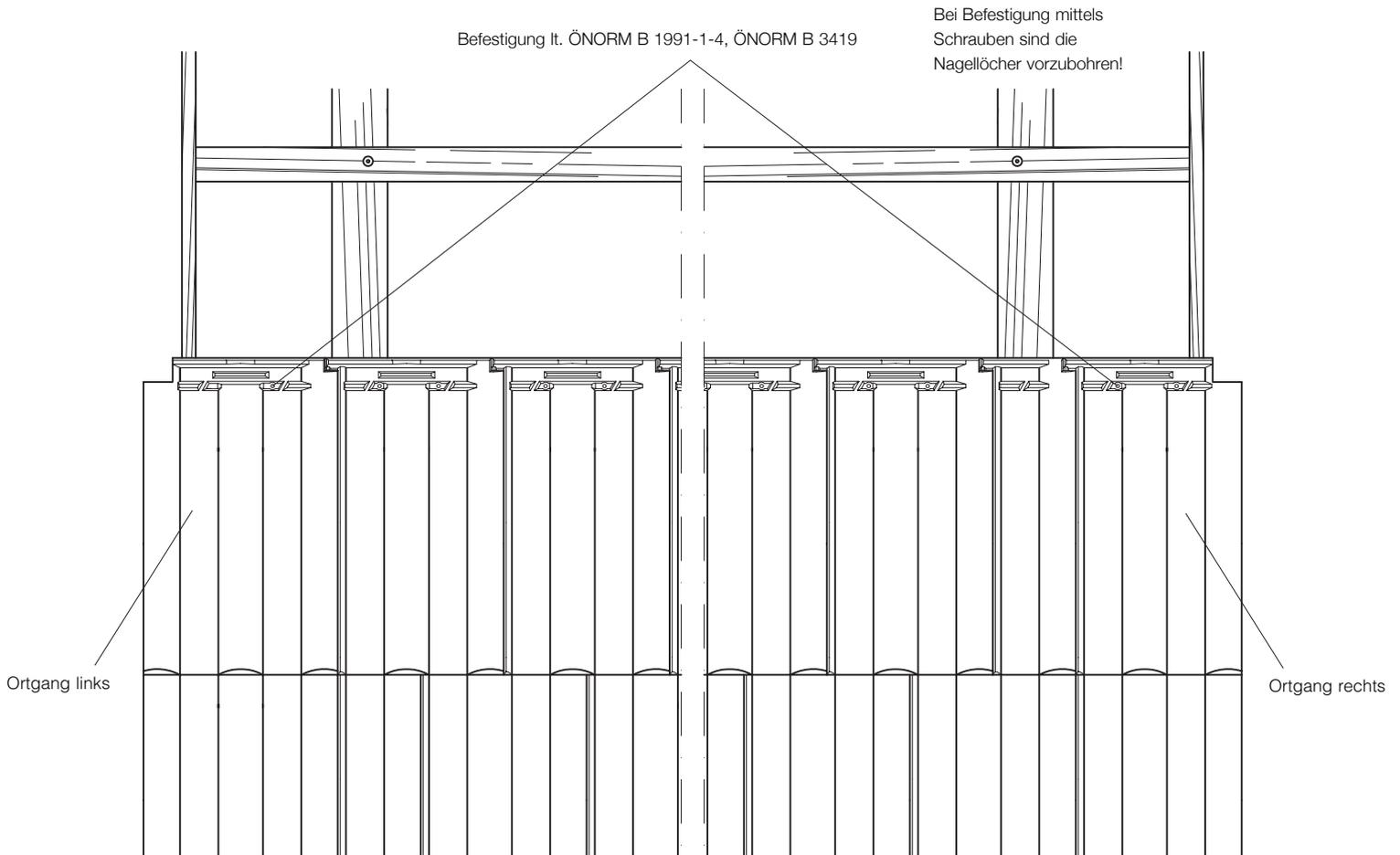
2 Reihen zu je 12 Dachziegel werden mit gestoßenen Falzen verlegt und die mittleren 10 Ziegel vermessen. Zu diesem Maß sind 20 mm (entspricht 2 mm pro Fuge) zu addieren. Das Gesamtmaß ist dann auf die 10 Dachziegel aufzuteilen!

$$\text{Empfohlene Deckbreite} = \frac{10 \text{ Ziegel} + 20 \text{ mm}}{10}$$

2 Reihen je 10 Ziegel gestoßen

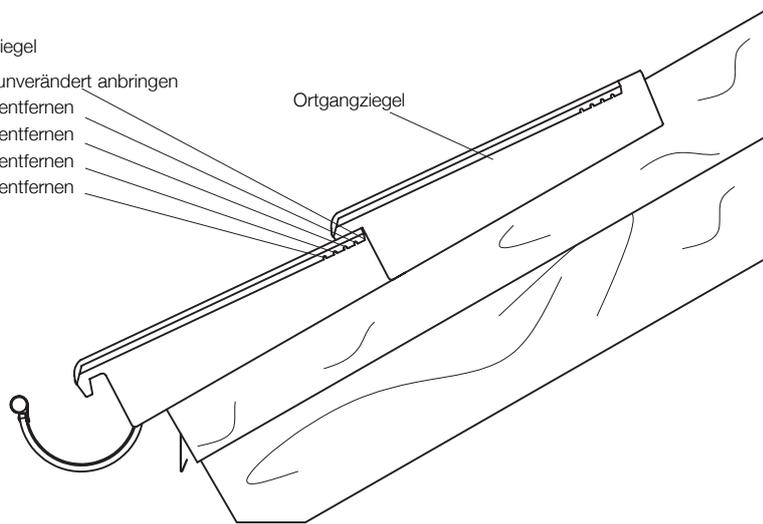


# Wiener Norma – Ortgangdetail mit Ortgangziegel

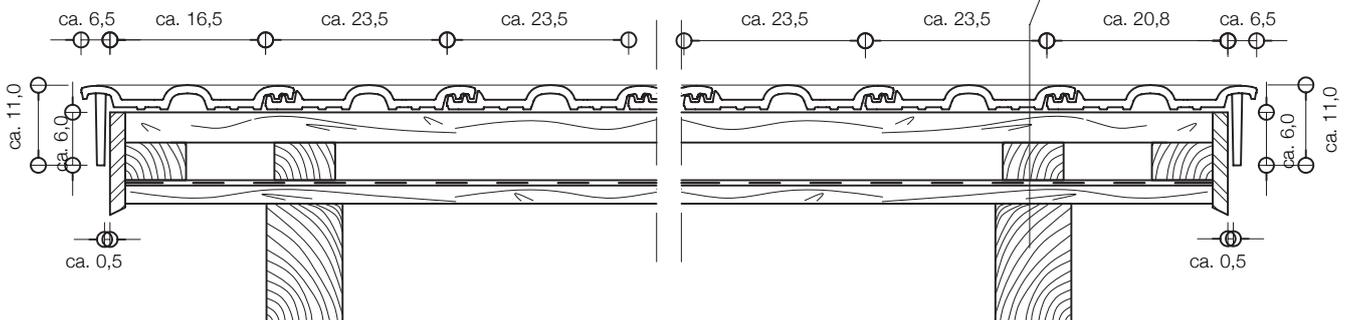


## Decklänge – Ortgangziegel

- 39,0 – 38,5 Ortgang unverändert anbringen
- 39,0 – 37,0 1. Rippe entfernen
- 37,5 – 35,5 2. Rippe entfernen
- 36,0 – 33,8 3. Rippe entfernen
- 34,0 – 32,2 4. Rippe entfernen



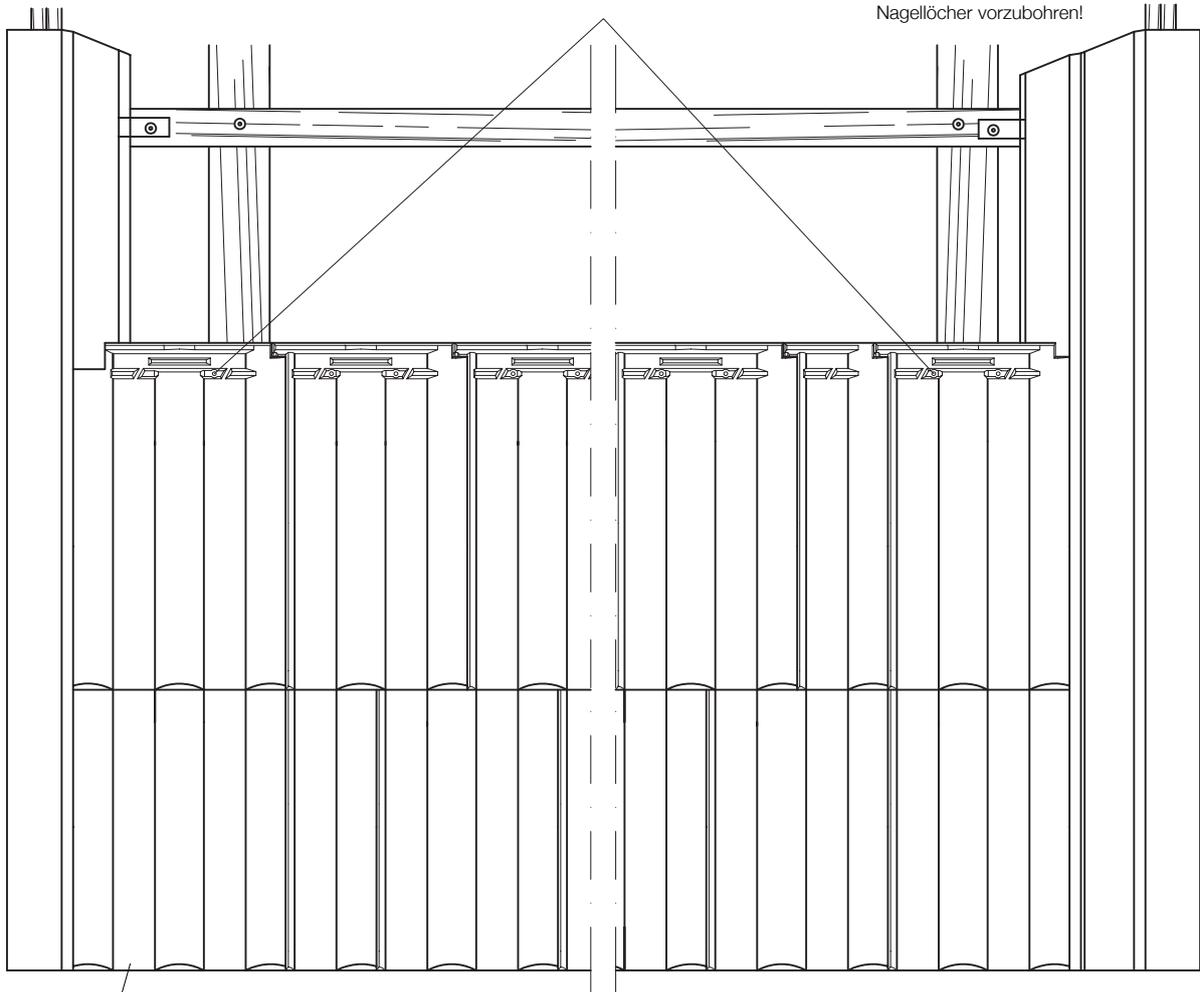
- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
- Unterdach lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren



# Wiener Norma – Ortgangdetail mit Ortgangverblechung

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

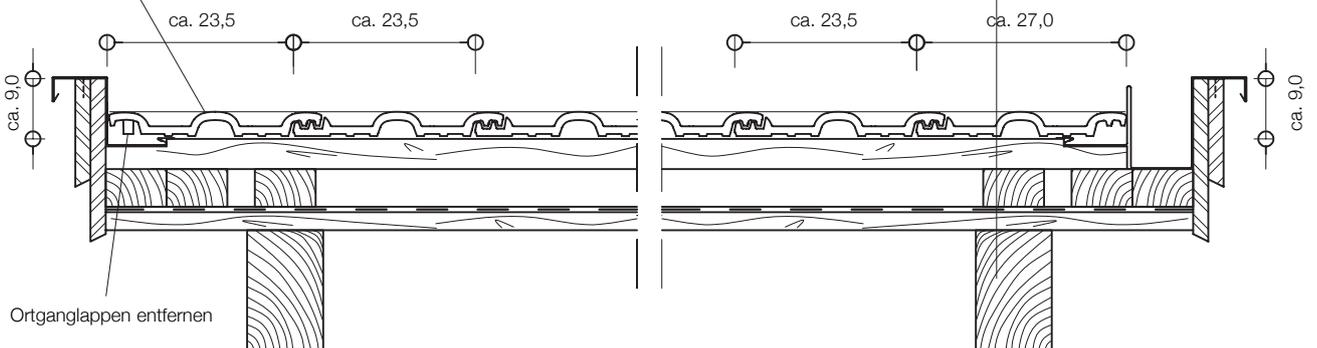
Bei Befestigung mittels  
Schrauben sind die  
Nagellöcher vorzubohren!



Ortgangziegel links

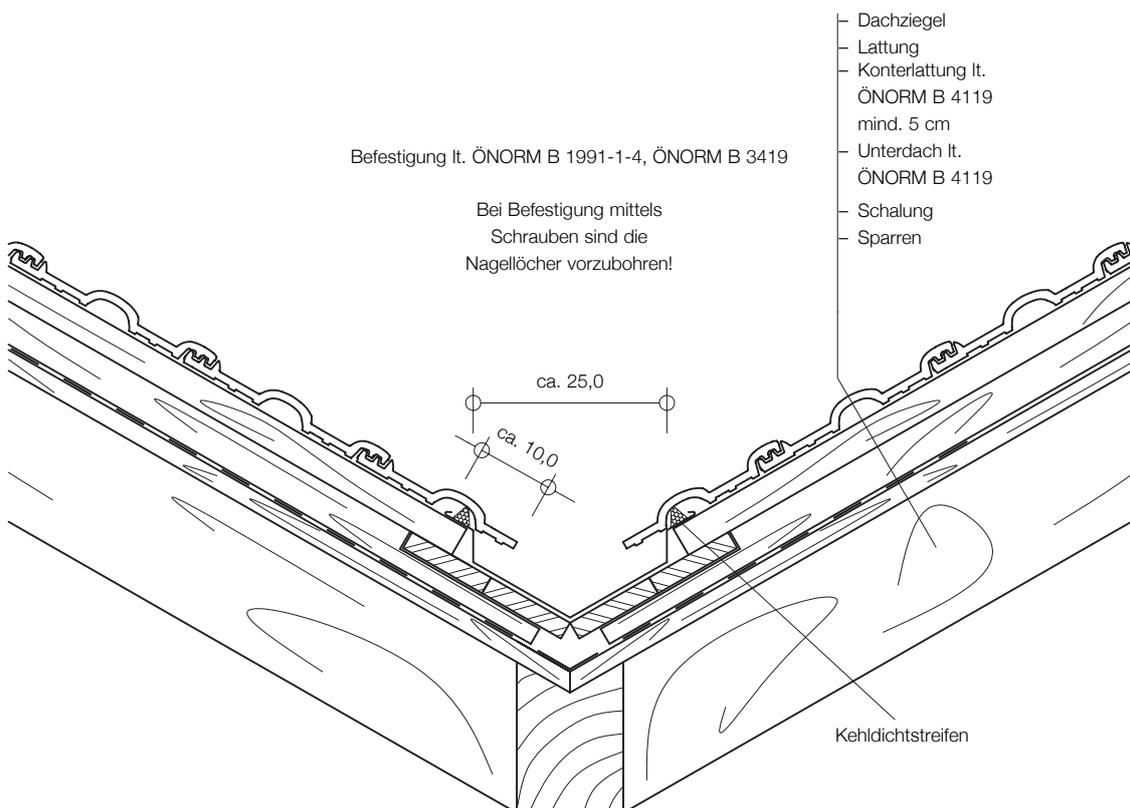
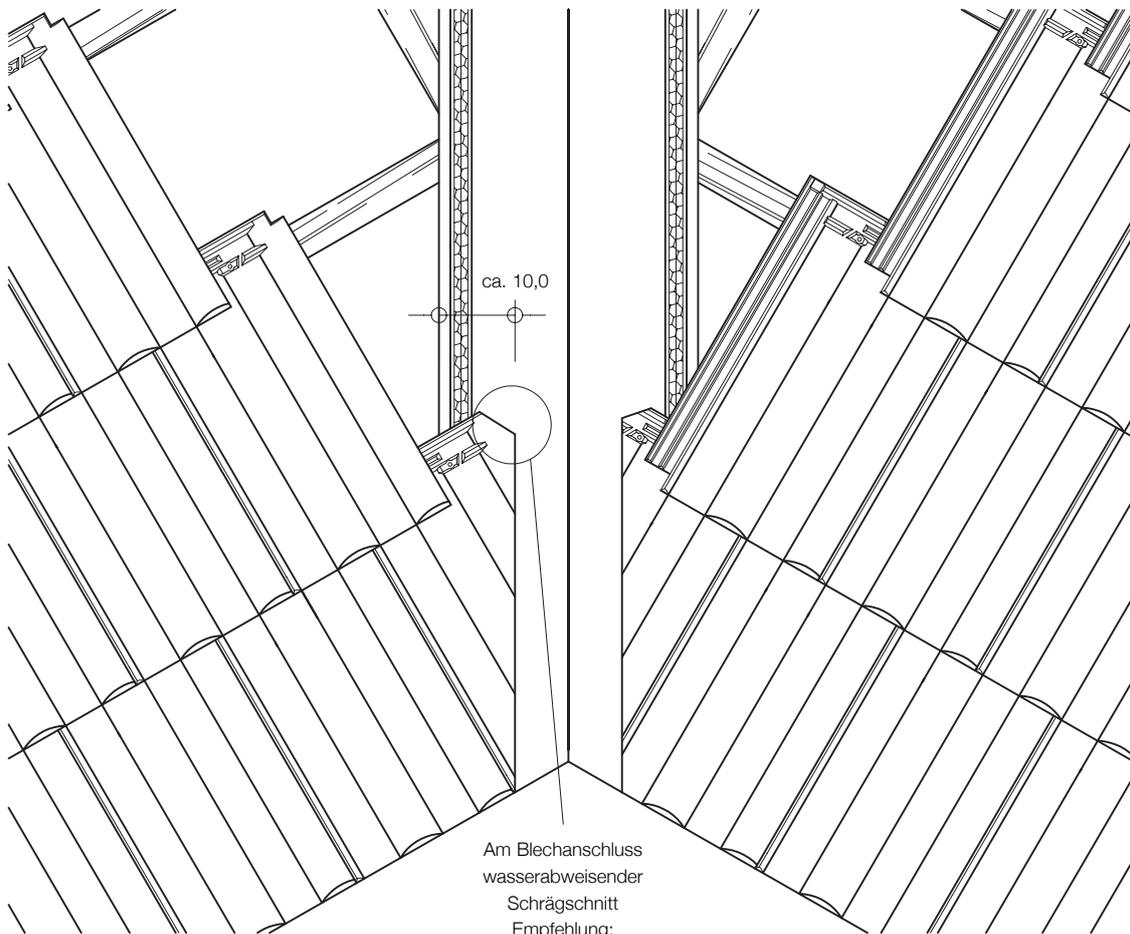
- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
- Unterdach lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren

Ortgangziegel links

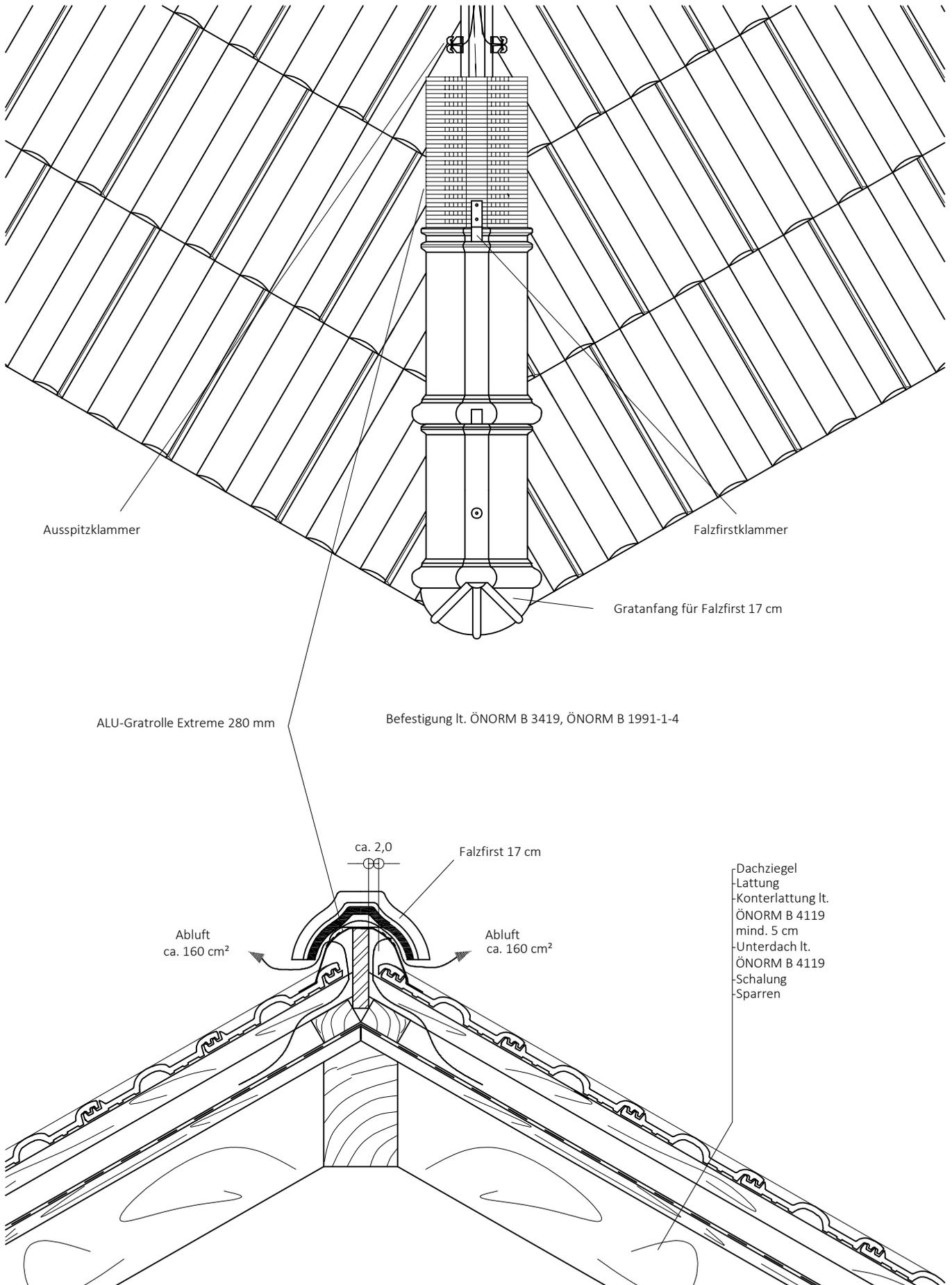


Ortgangklappen entfernen

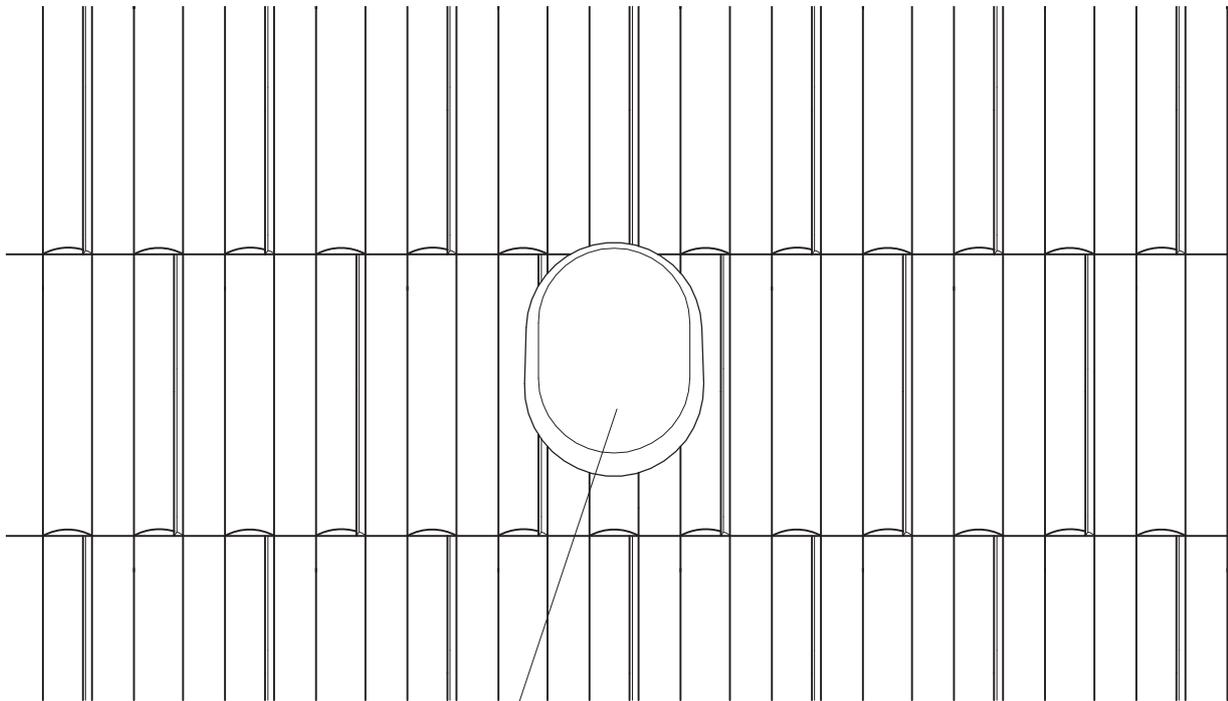
## Wiener Norma – Kehldetail



## Wiener Norma – Gratdetail



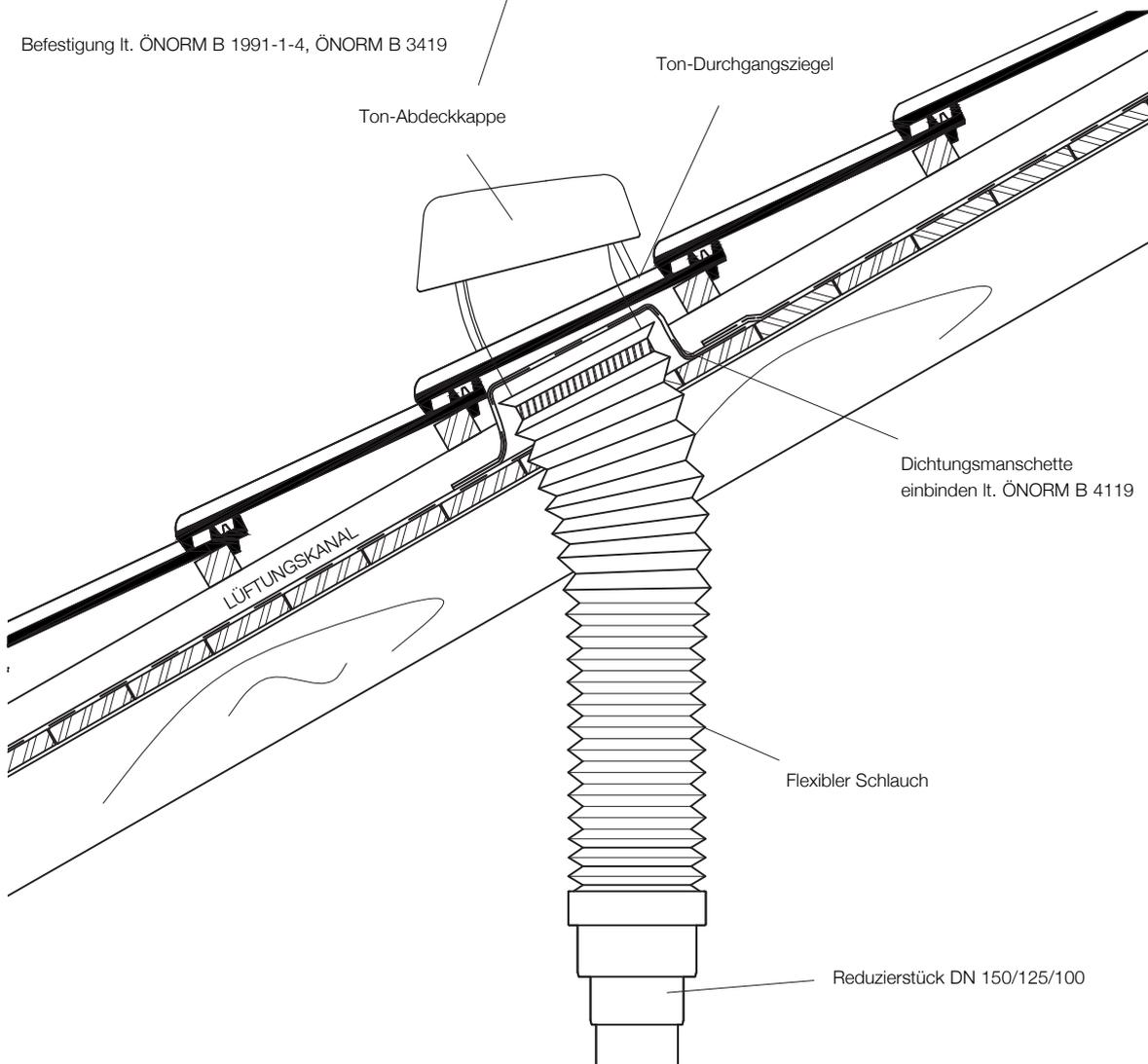
## Wiener Norma – Be-/Entlüftungsdetail Dunstrohr 150



Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

Ton-Durchgangsziegel

Ton-Abdeckkappe

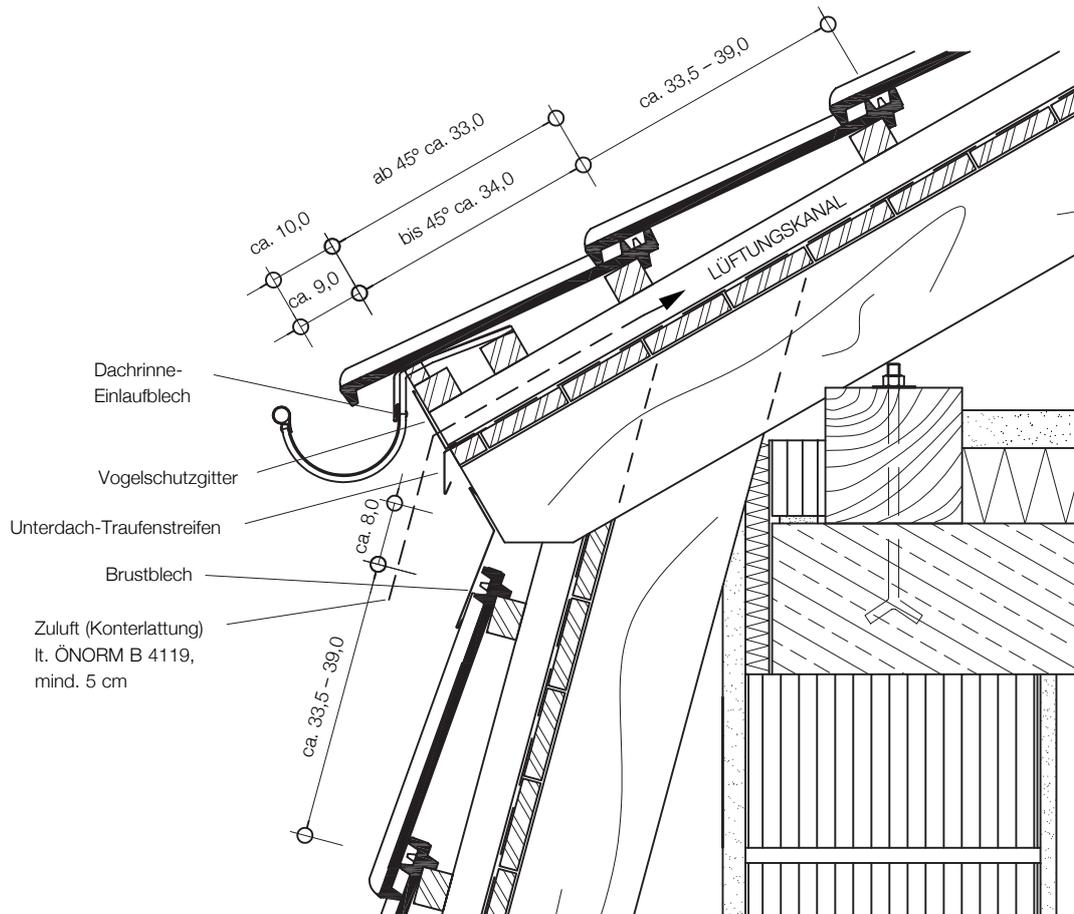


Dichtungsmanschette  
einbinden lt. ÖNORM B 4119

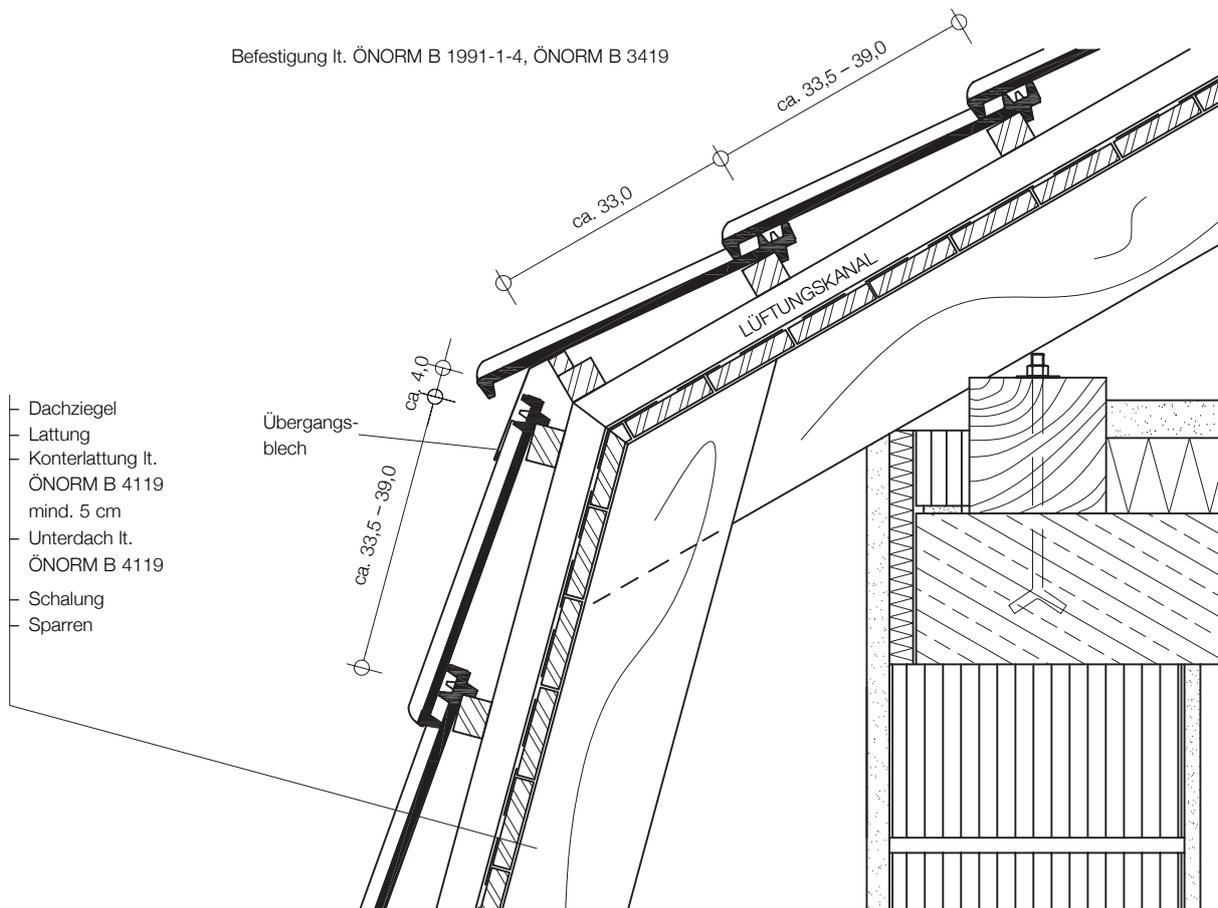
Flexibler Schlauch

Reduzierstück DN 150/125/100

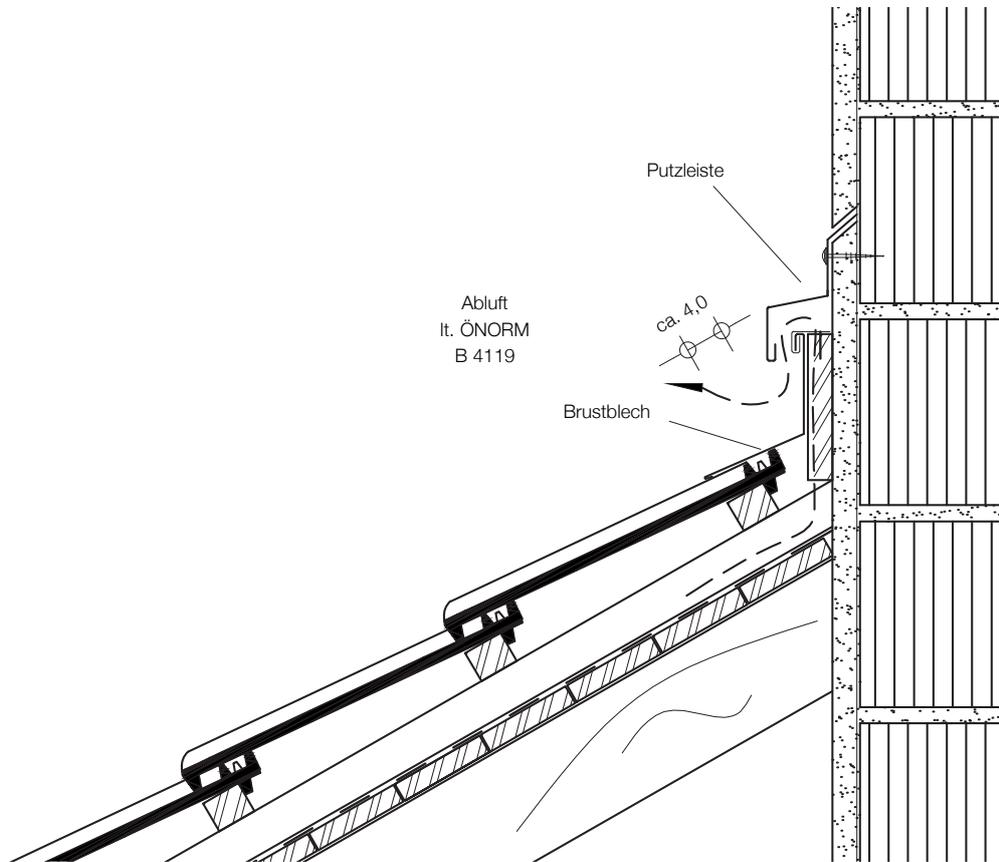
## Wiener Norma – Mansarddetail



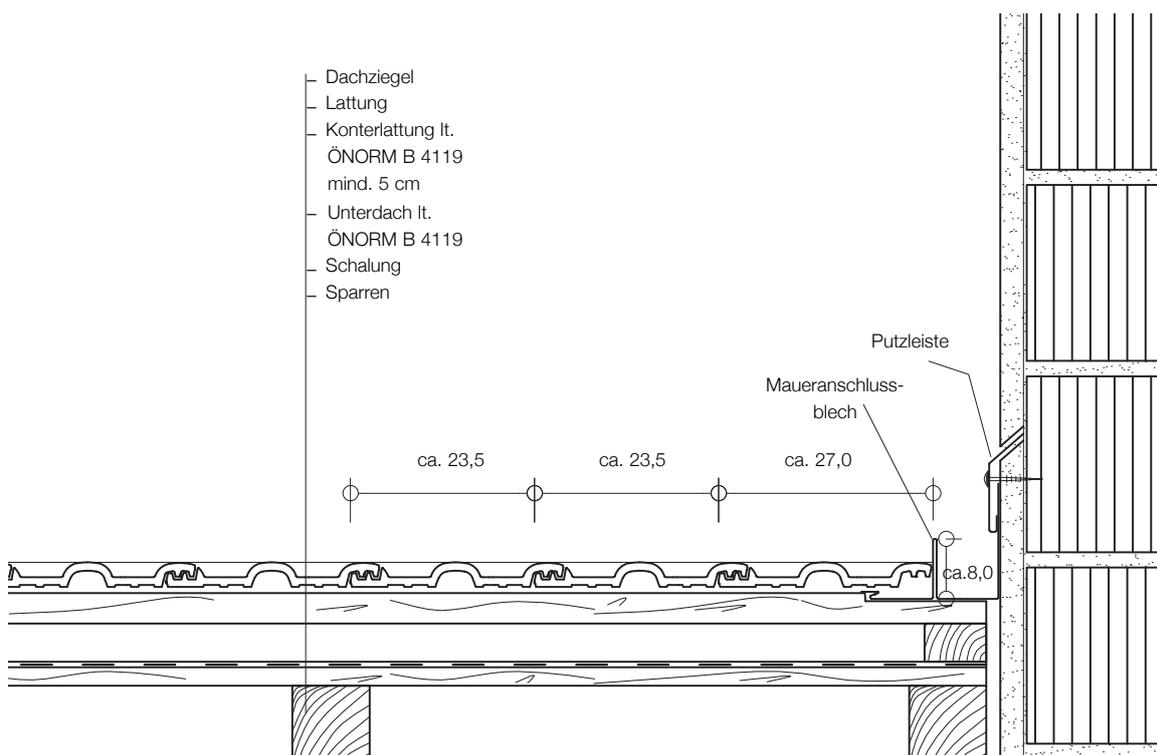
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



## Wiener Norma – Maueranschlussdetail



Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



# Wiener Norma – Schneefangsystem Schneefanggitter

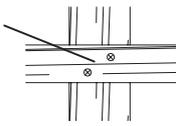
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

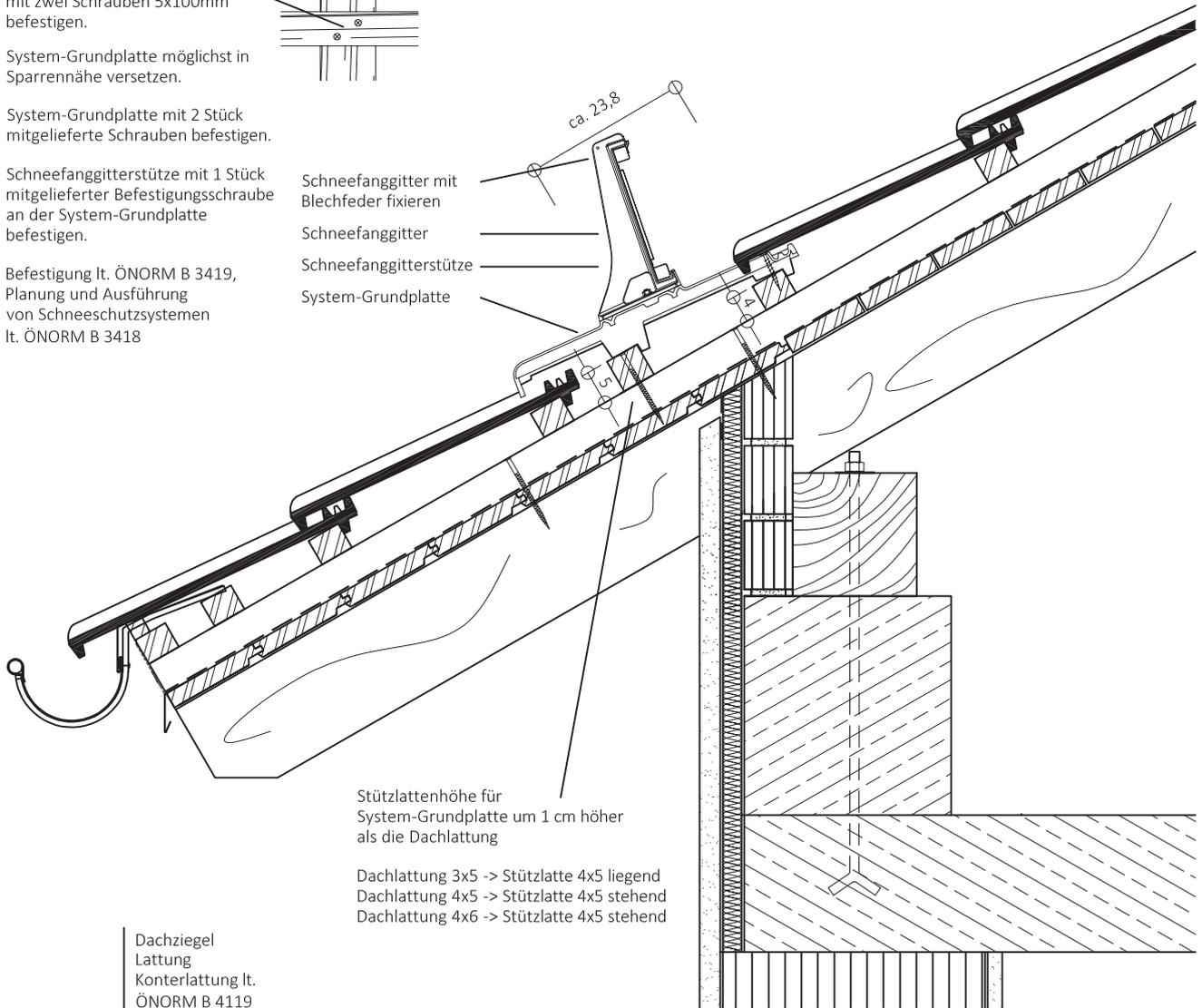
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Schneefanggitterstütze mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418



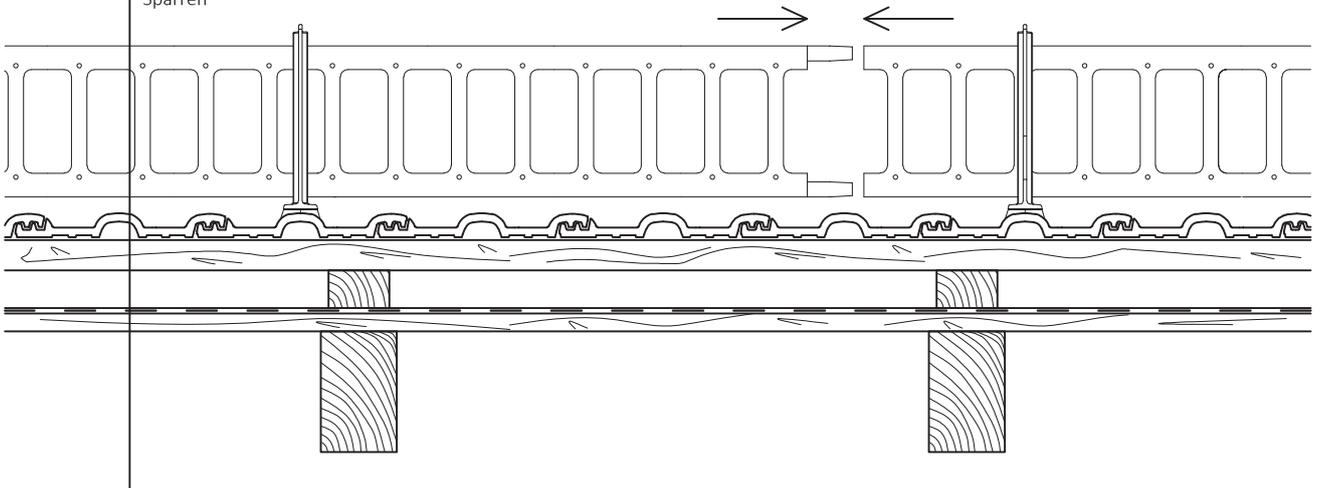
Schneefanggitter mit Blechfeder fixieren  
Schneefanggitter  
Schneefanggitterstütze  
System-Grundplatte



Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

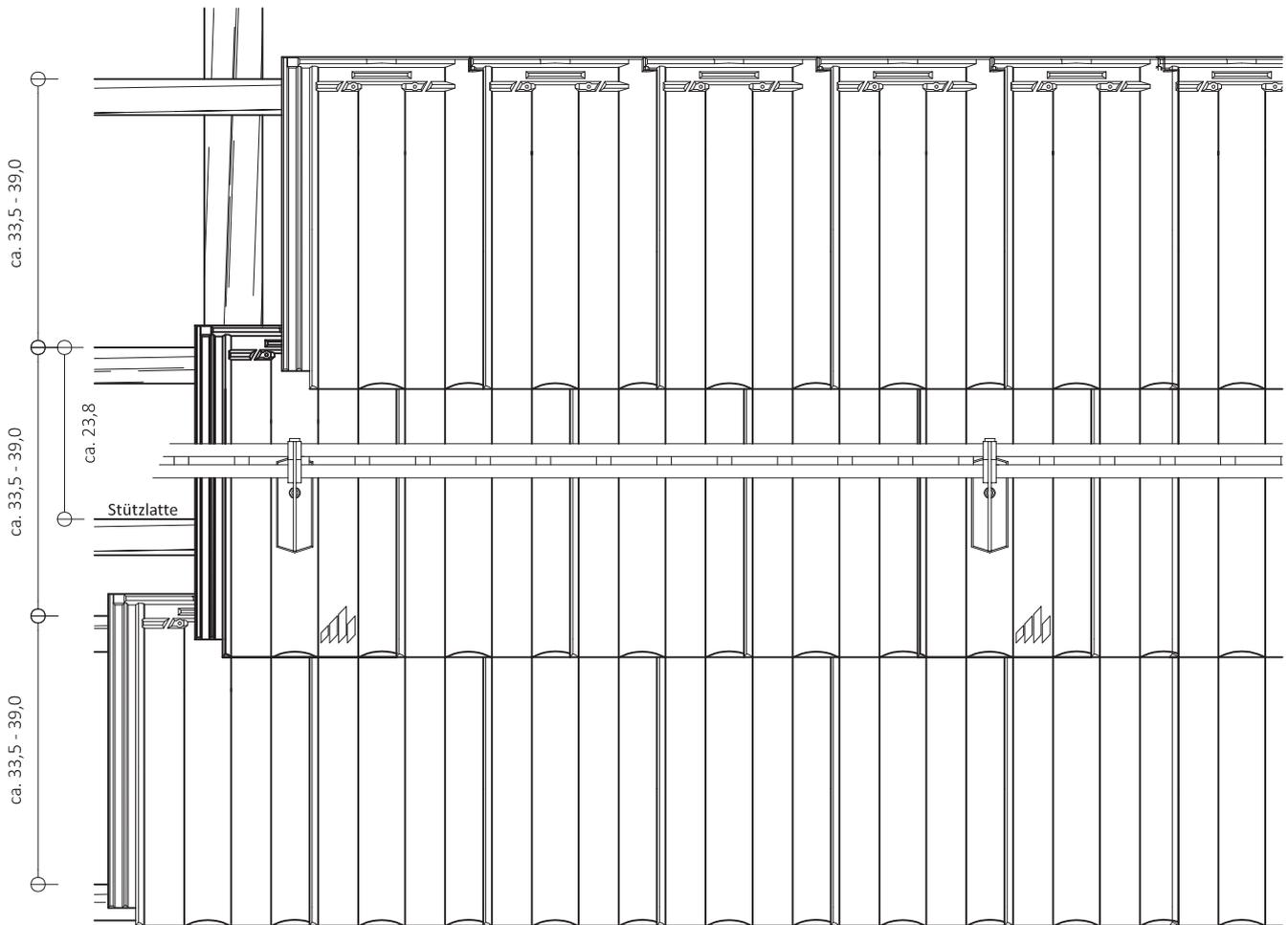
Dachziegel  
Lattung  
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm  
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119  
Schalung  
Sparren



**Hinweis:**

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

## Wiener Norma – Schneefangsystem Schneefanggitter

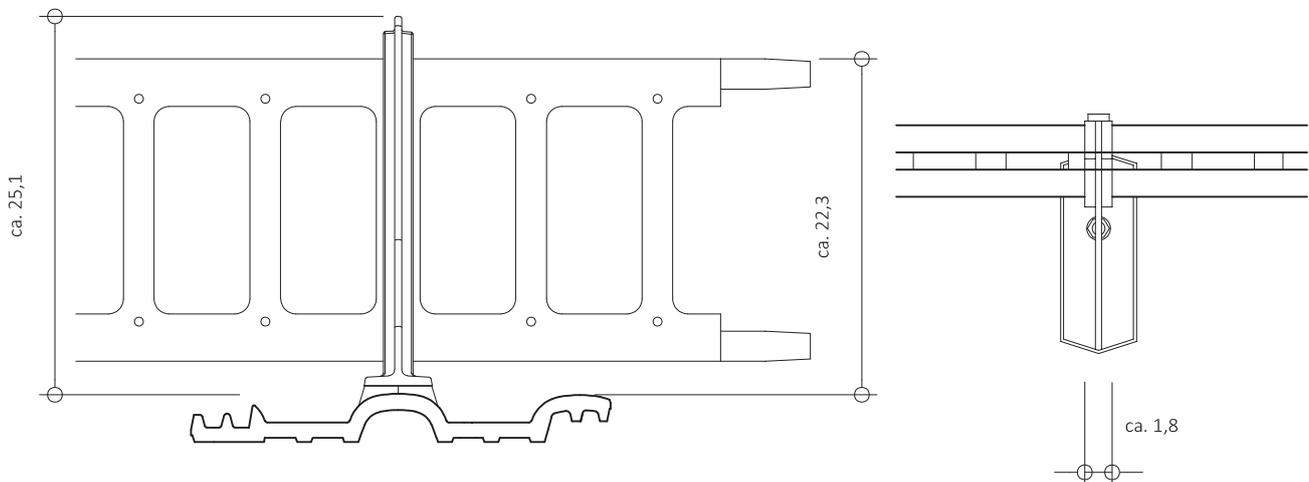


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

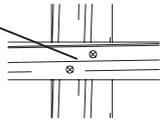


### Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.  
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

# Wiener Norma – Schneefangsystem Schneefangrohr

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



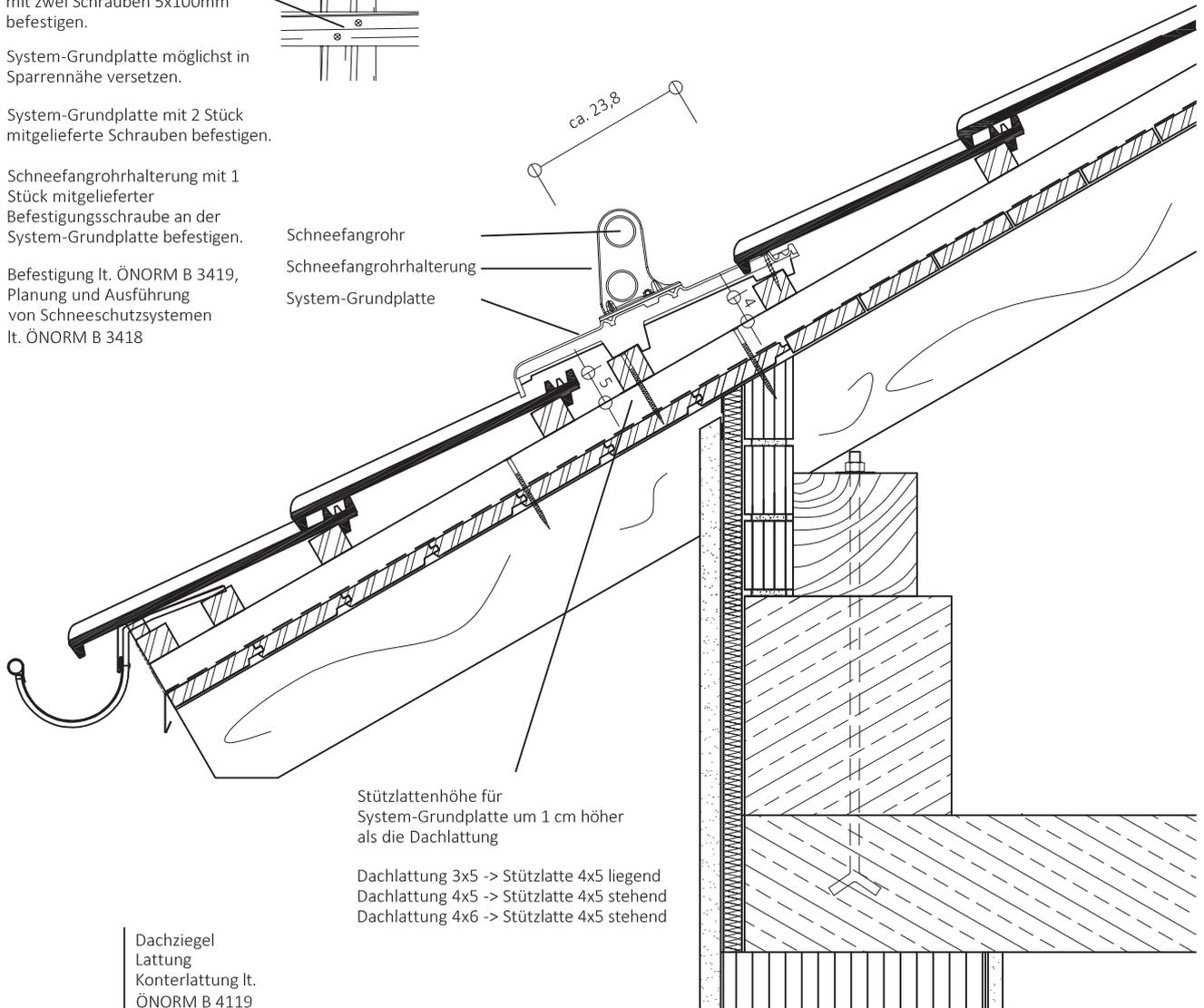
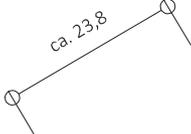
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Schneefangrohrhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418

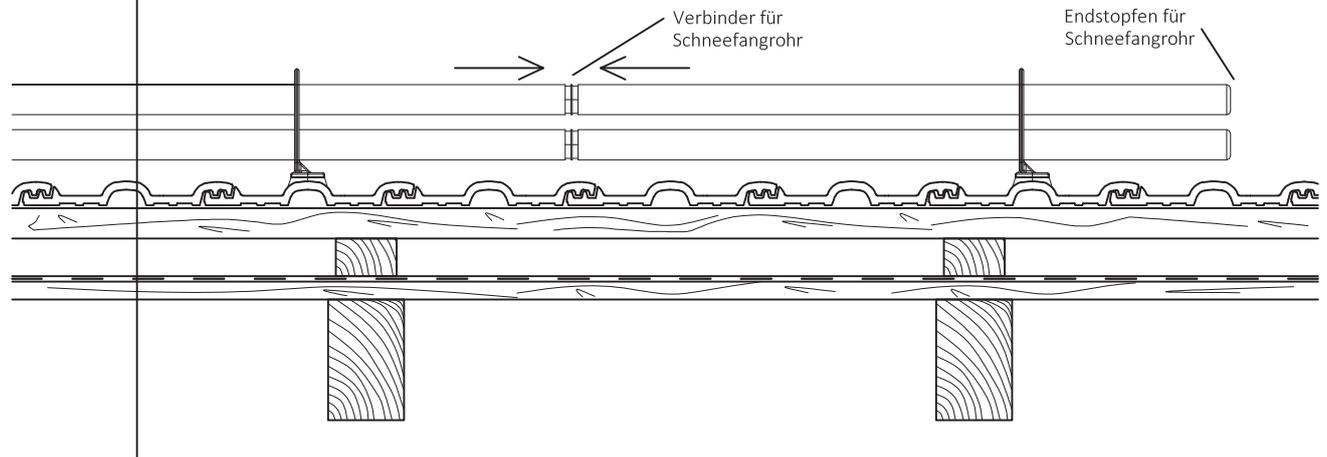
Schneefangrohr  
Schneefangrohrhalterung  
System-Grundplatte



Stützlatthenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

Dachziegel  
Lattung  
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm  
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119  
Schalung  
Sparren



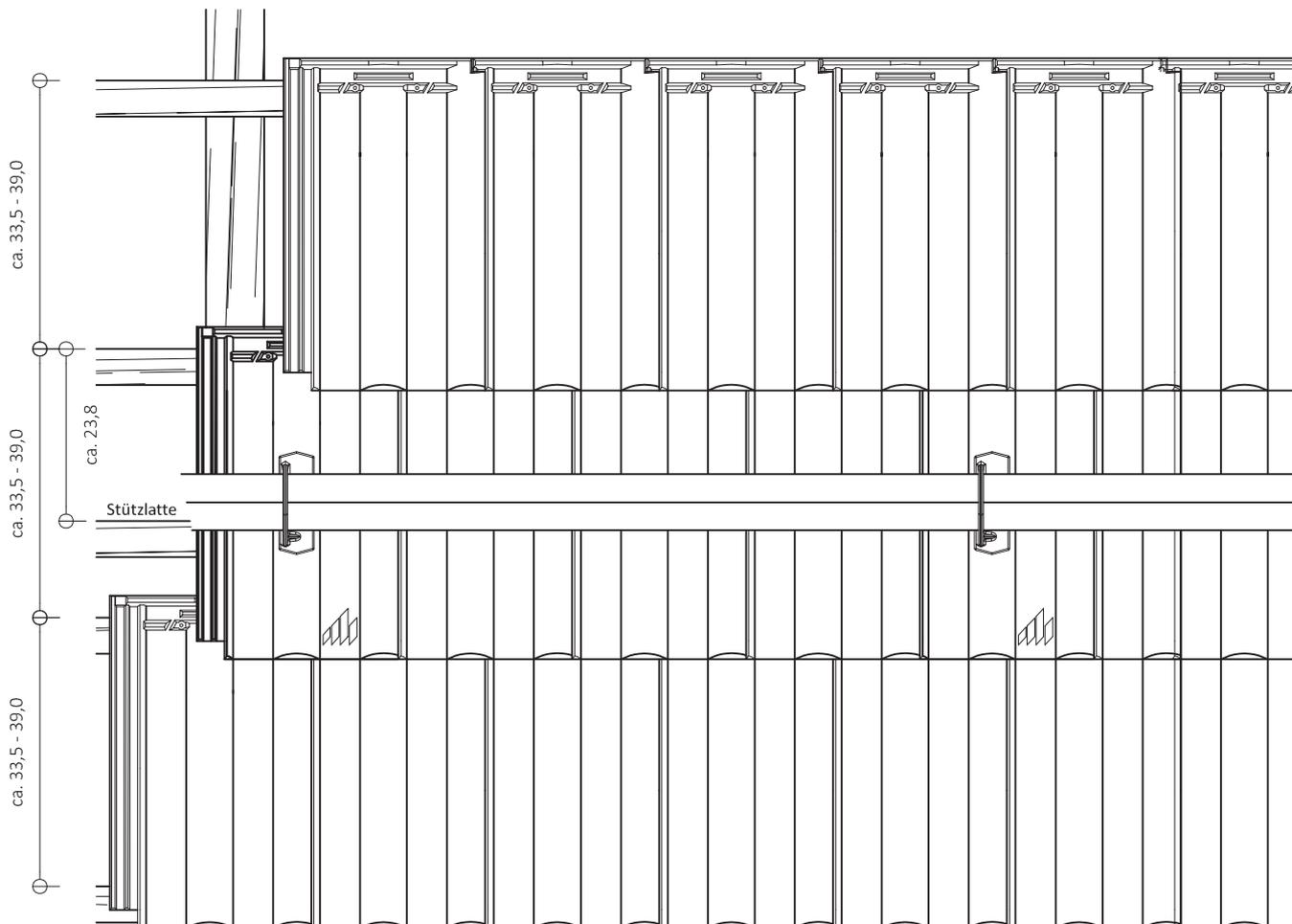
Verbinder für Schneefangrohr

Endstopfen für Schneefangrohr

**Hinweis:**

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

## Wiener Norma – Schneefangsystem Schneefangrohr

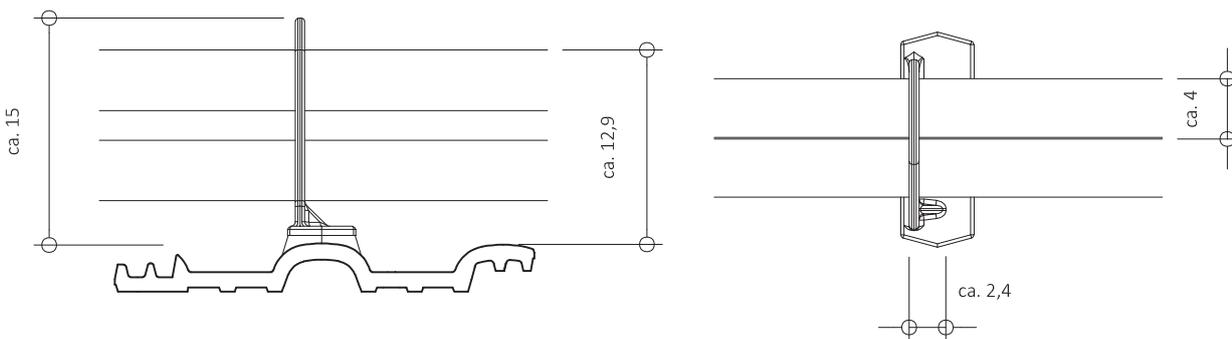


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

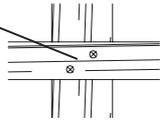


### Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.  
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

# Wiener Norma – Schneefangsystem Rundholz

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

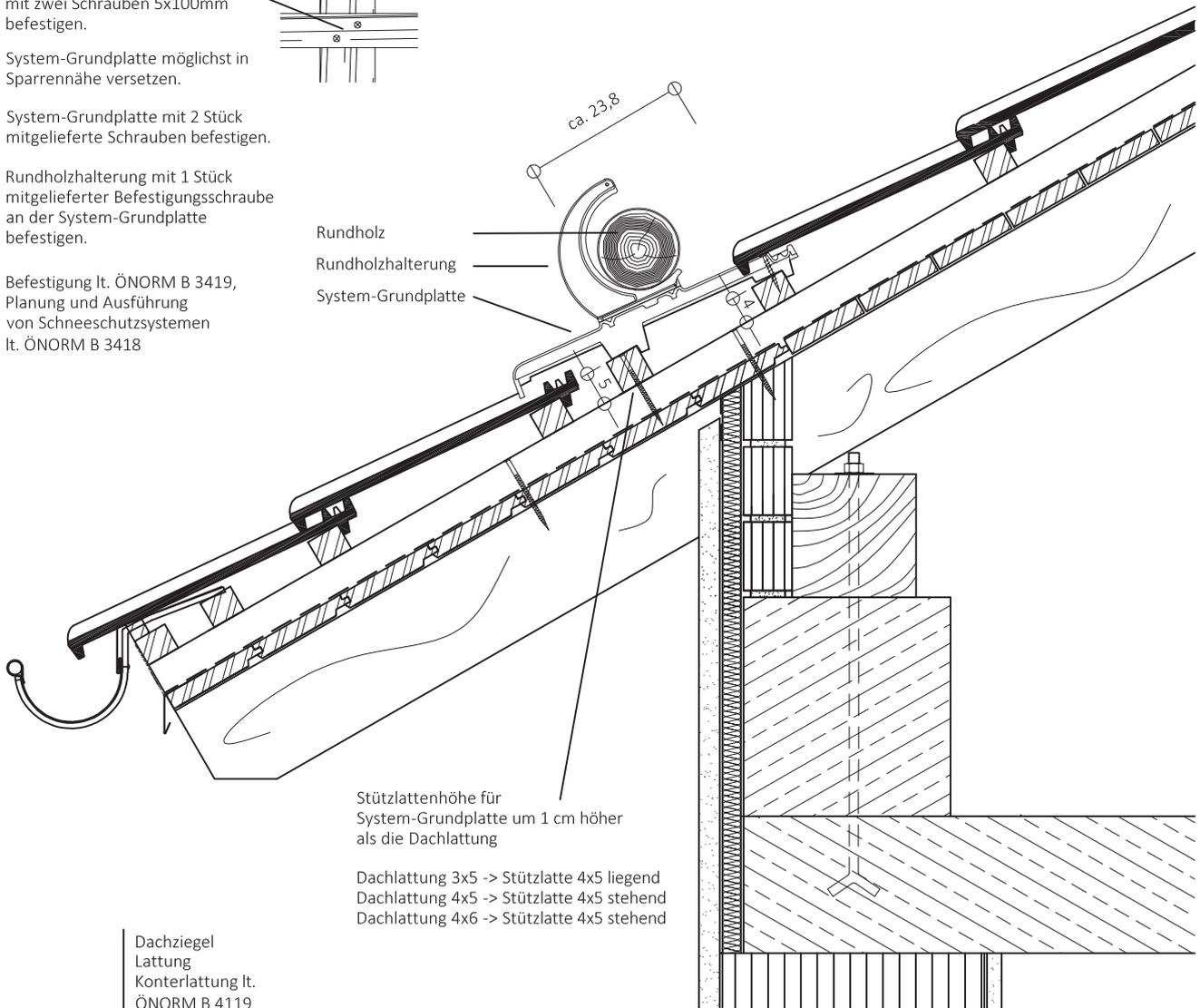


System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Rundholzhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

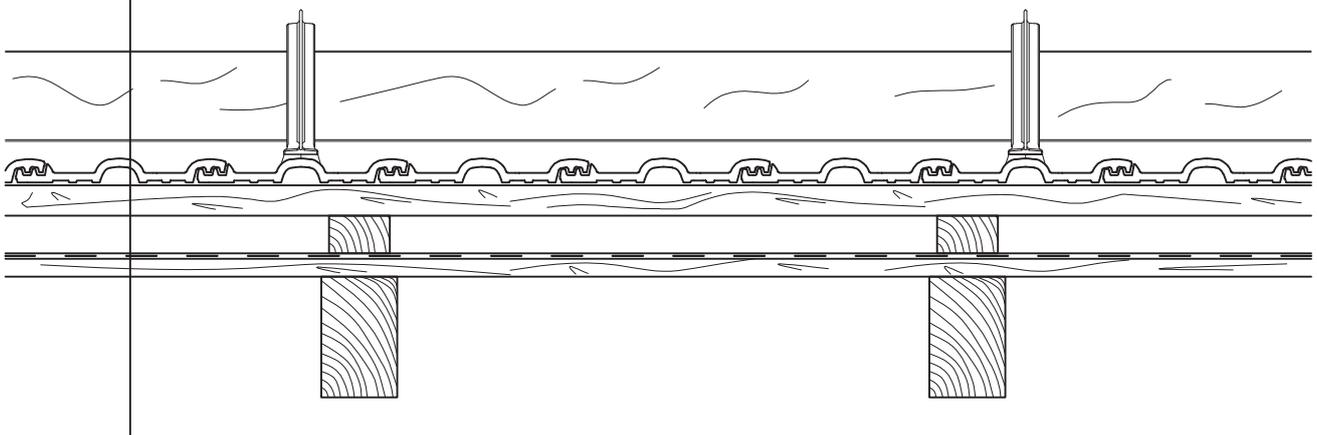
Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418



Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

Dachziegel  
 Lattung  
 Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm  
 Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119  
 Schalung  
 Sparren



**Hinweis:**

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

## Wiener Norma – Schneefangsystem Rundholz

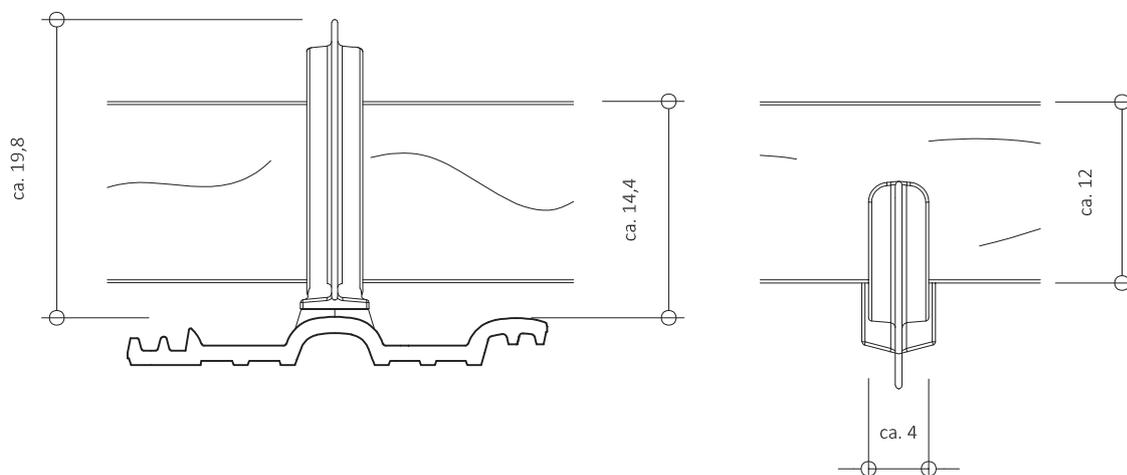


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



### Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

# Wiener Norma – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm

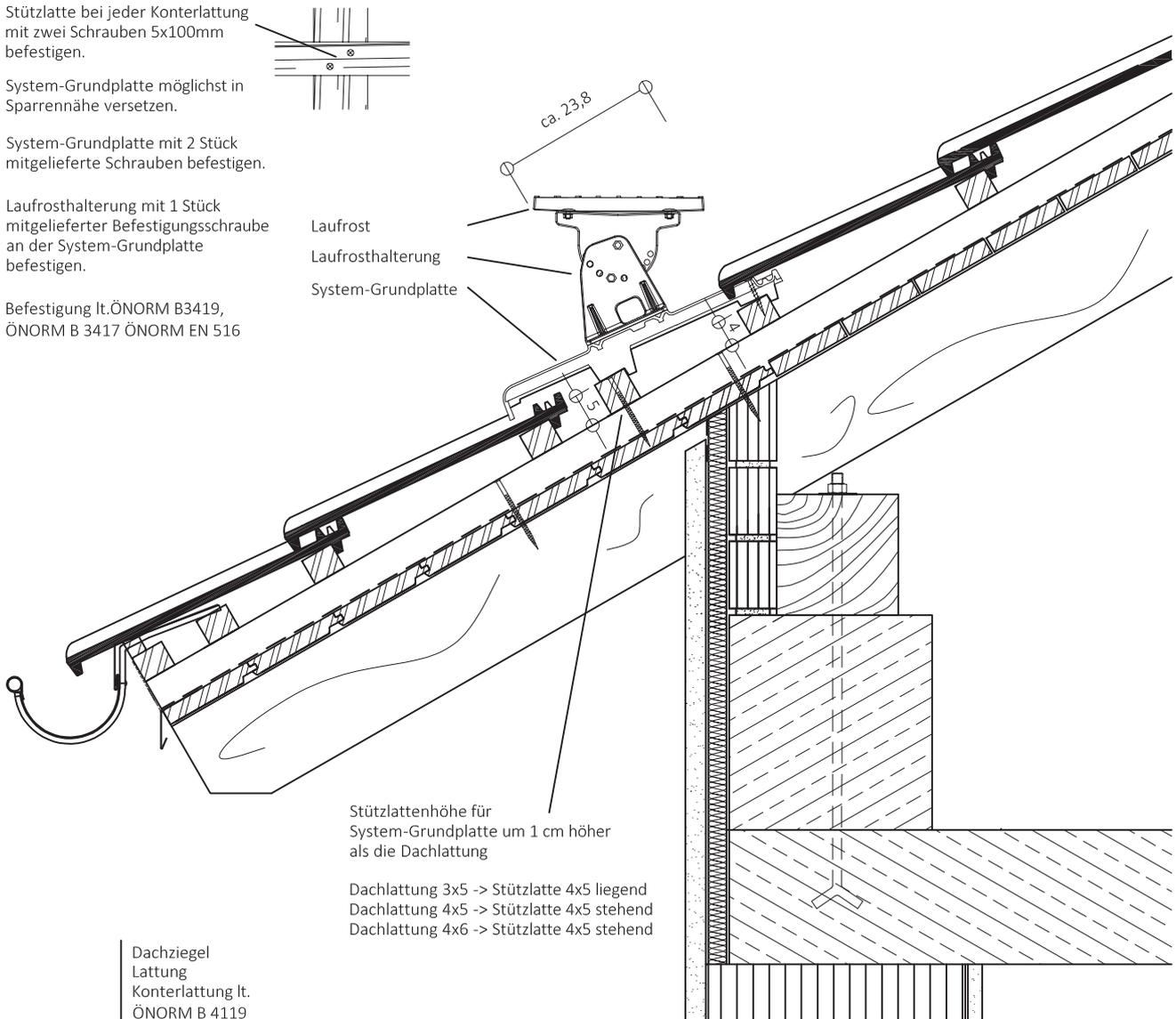
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Laufrosthalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

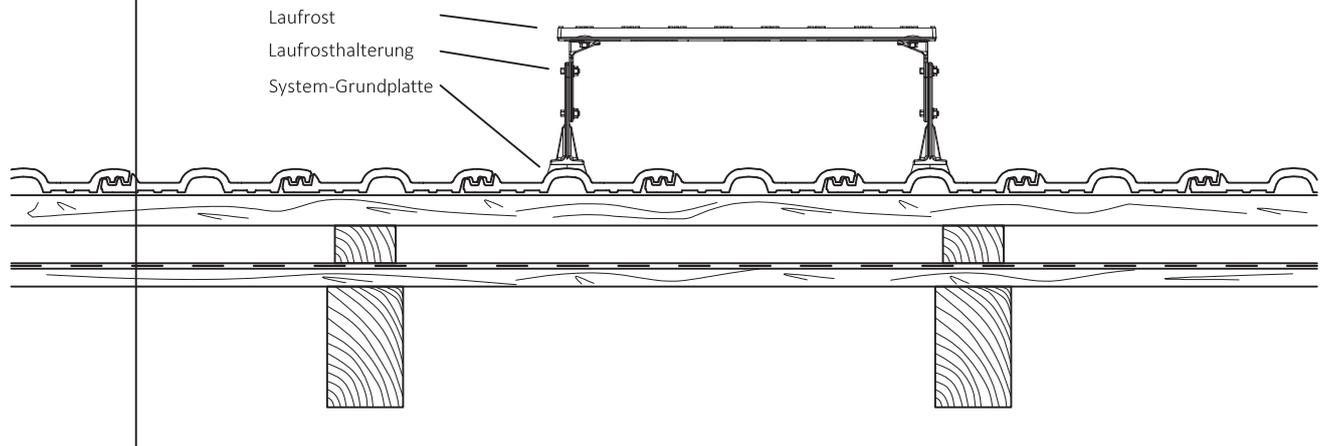
Befestigung lt.ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516



Stützlatthöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

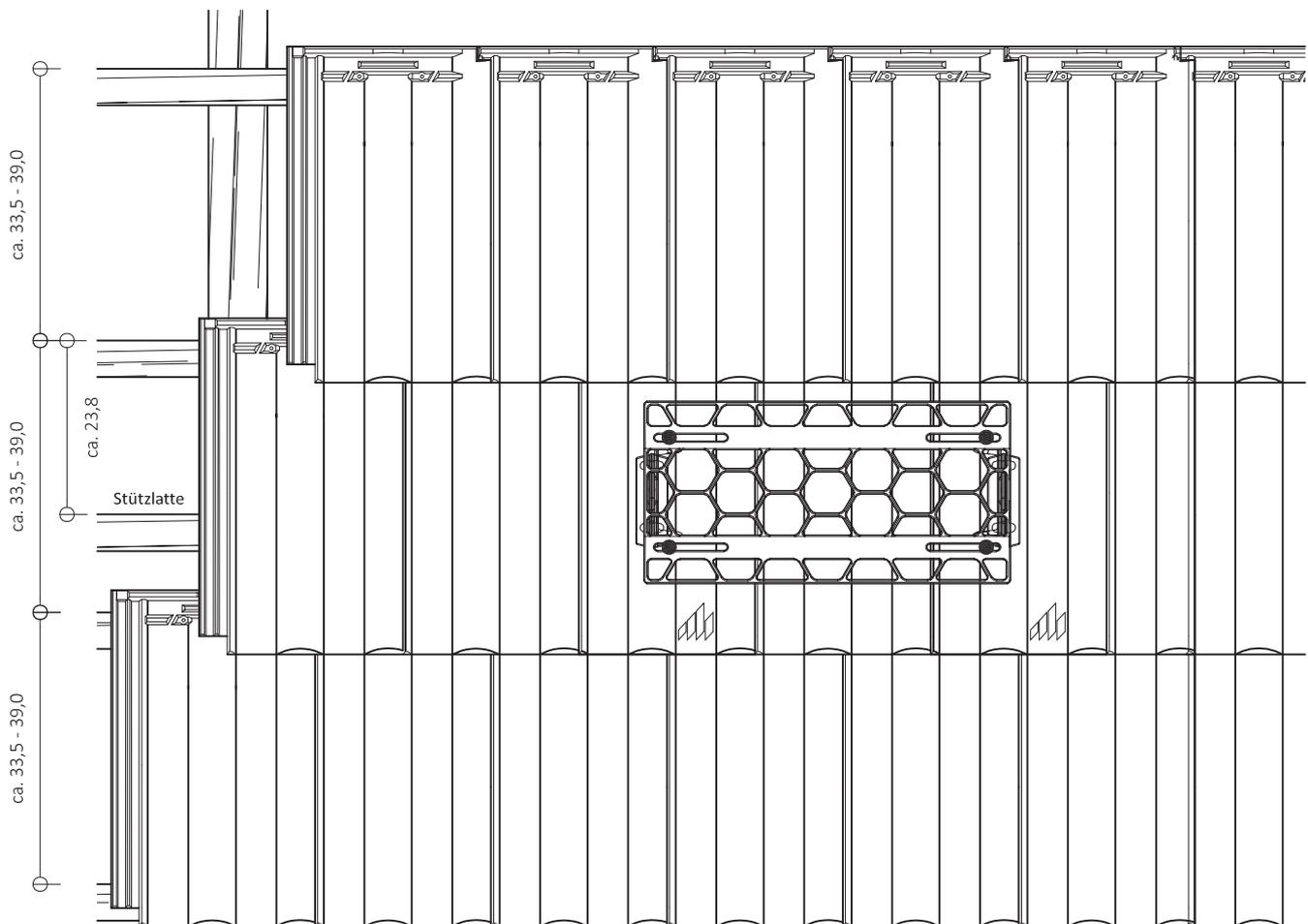
Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

Dachziegel  
 Lattung  
 Konterlattung lt.  
 ÖNORM B 4119  
 mind. 5 cm  
 Unterdachbahn lt.  
 ÖNORM B 4119  
 Schalung  
 Sparren



Laufrost  
 Laufrosthalterung  
 System-Grundplatte

## Wiener Norma – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm

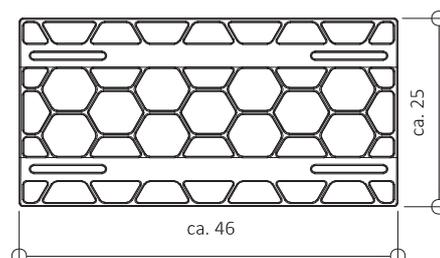


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



# Wiener Norma – Sicherheitssystem Trittstufe

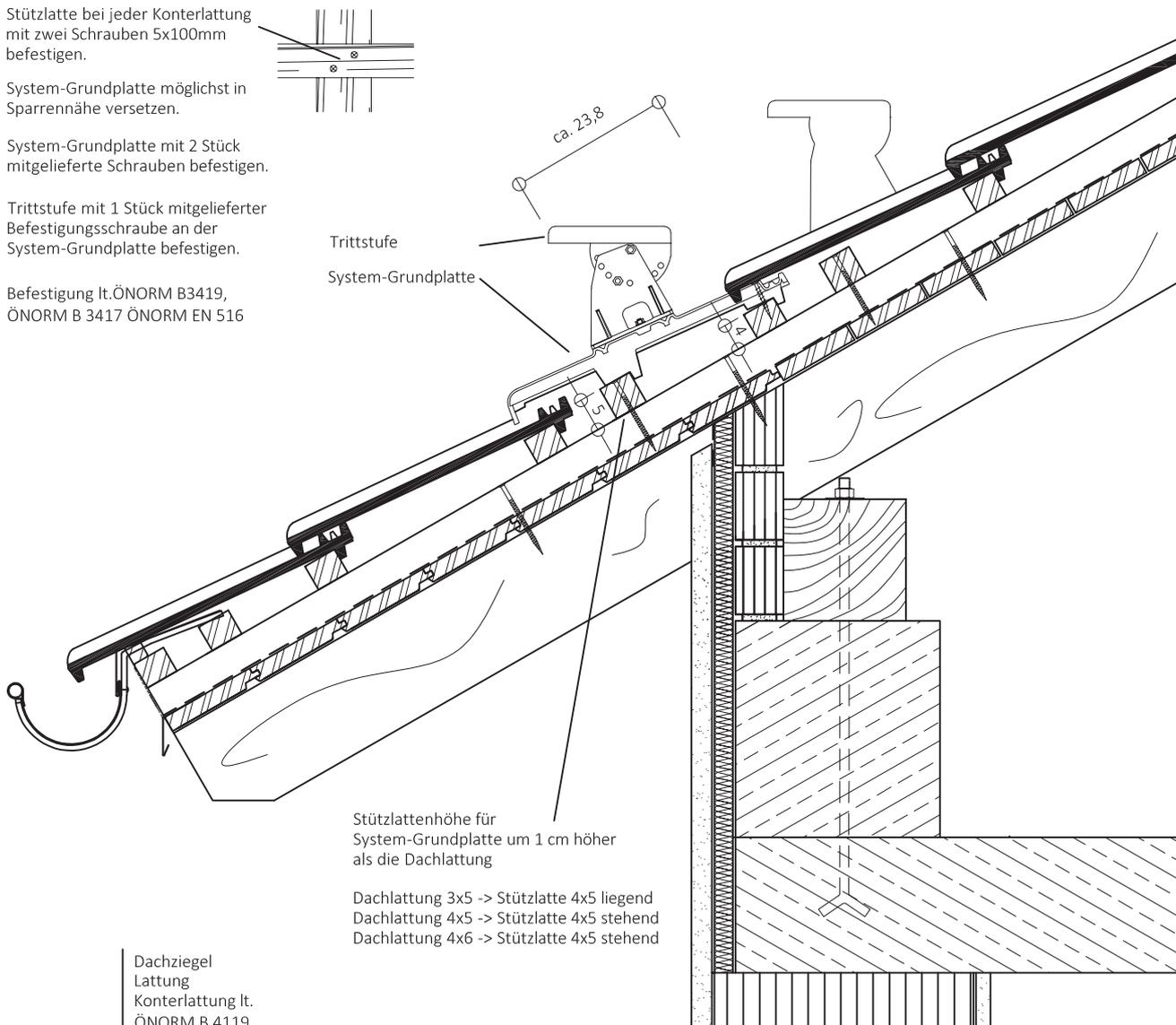
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Trittstufe mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

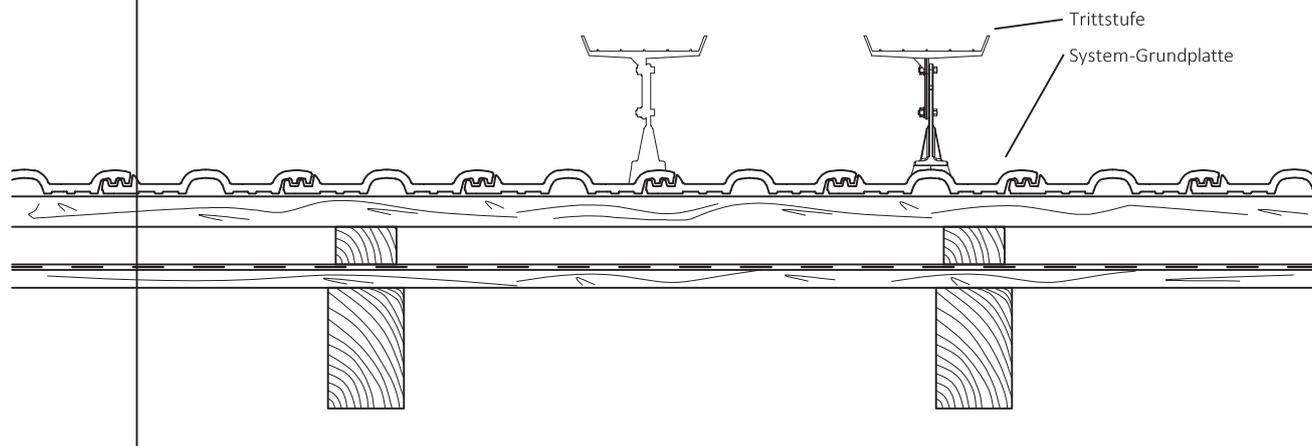
Befestigung lt. ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516



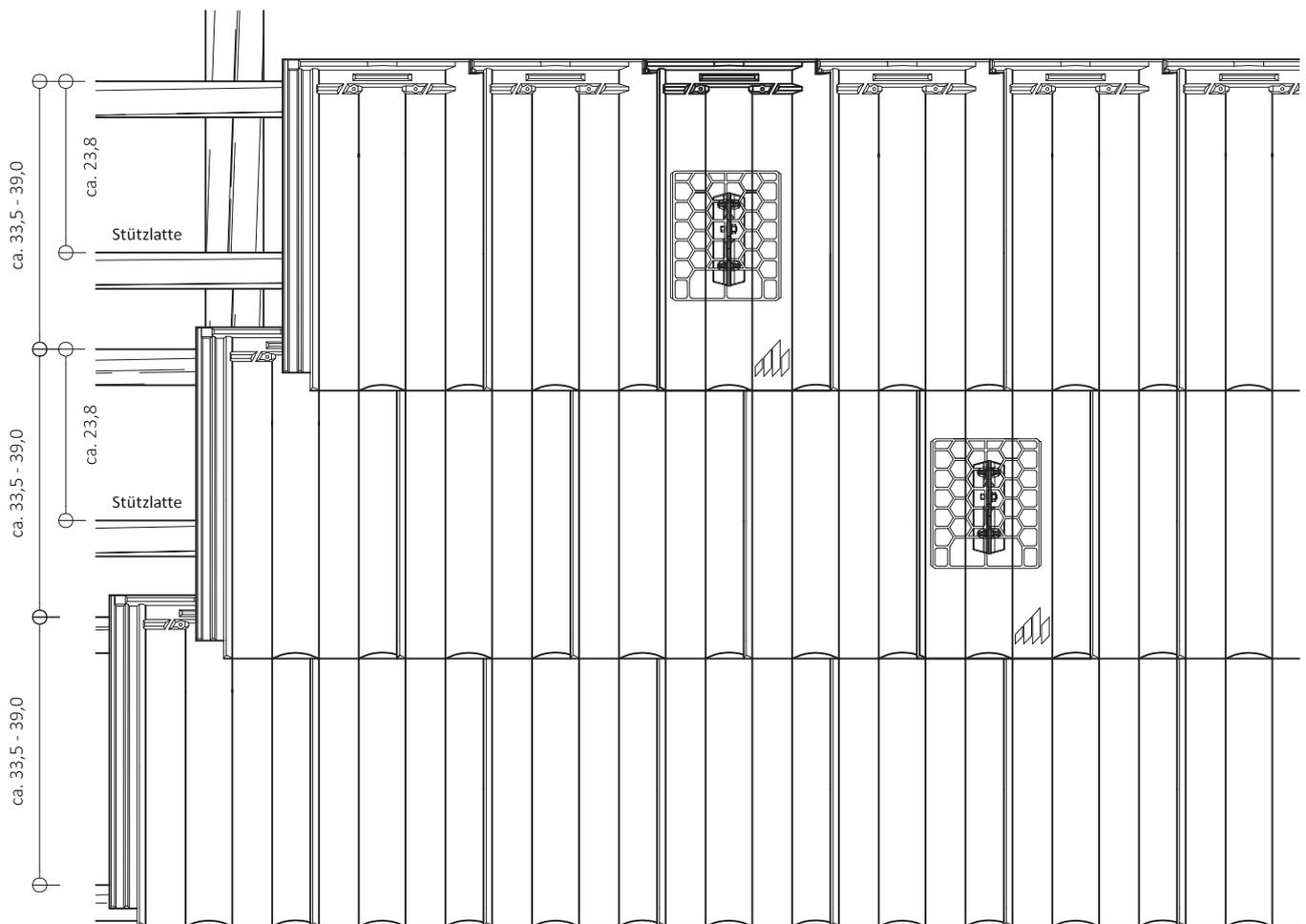
Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

Dachziegel  
 Lattung  
 Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm  
 Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119  
 Schalung  
 Sparren



## Wiener Norma – Sicherheitssystem Trittstufe

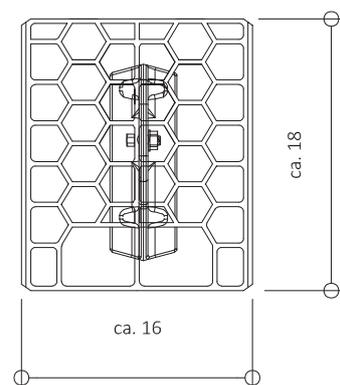
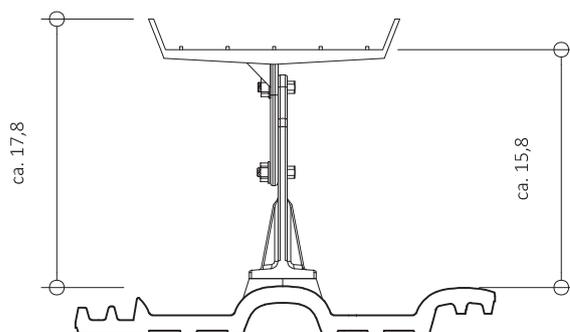


### **Montagehinweise:**

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

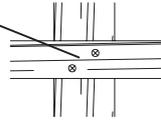
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



# Wiener Norma – Modulstütze

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

6mm Loch vorbohren und die System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube auf der Stützlatte befestigen.



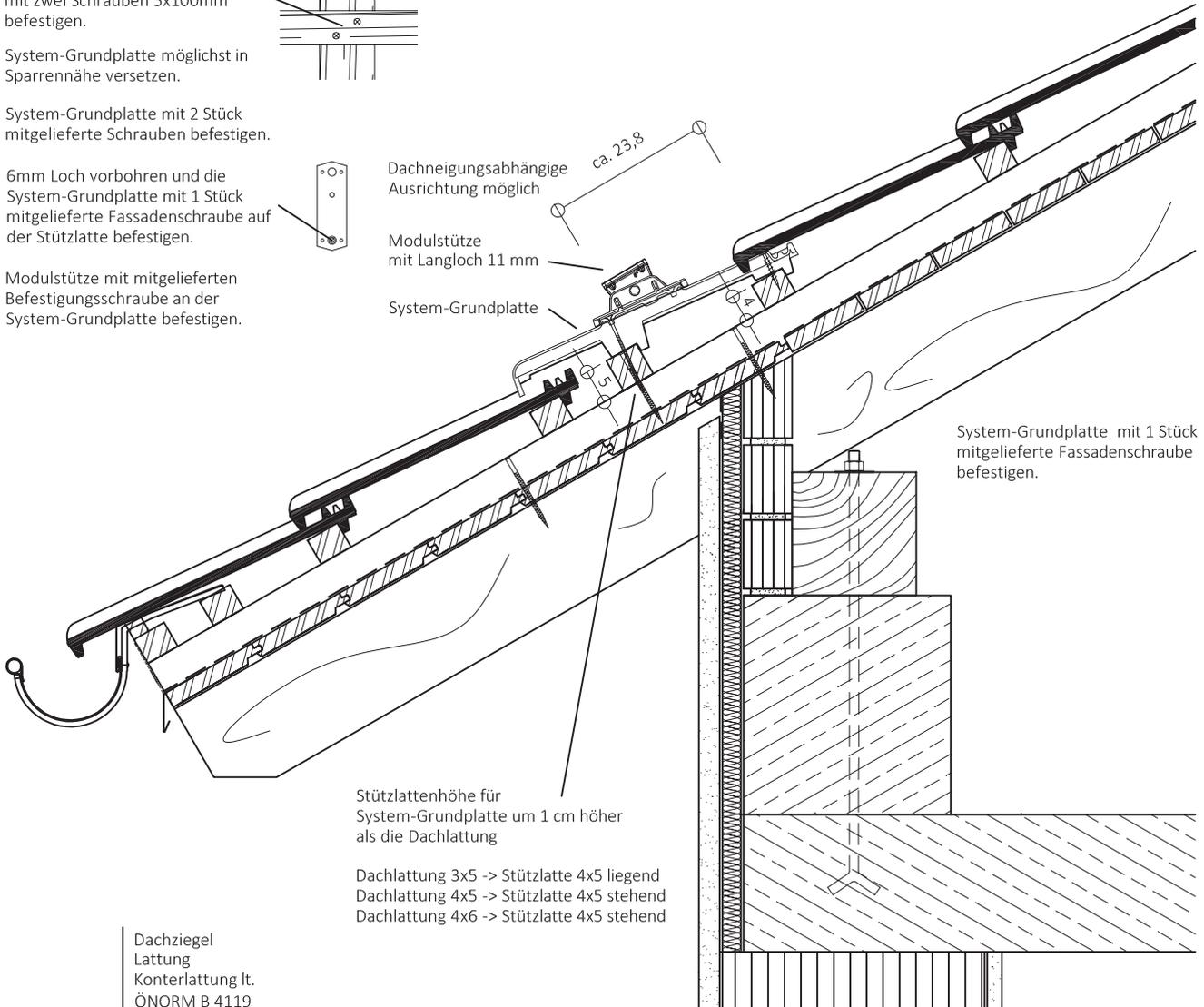
Dachneigungsabhängige Ausrichtung möglich

ca. 23,8

Modulstütze mit Langloch 11 mm

System-Grundplatte

Modulstütze mit mitgelieferten Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

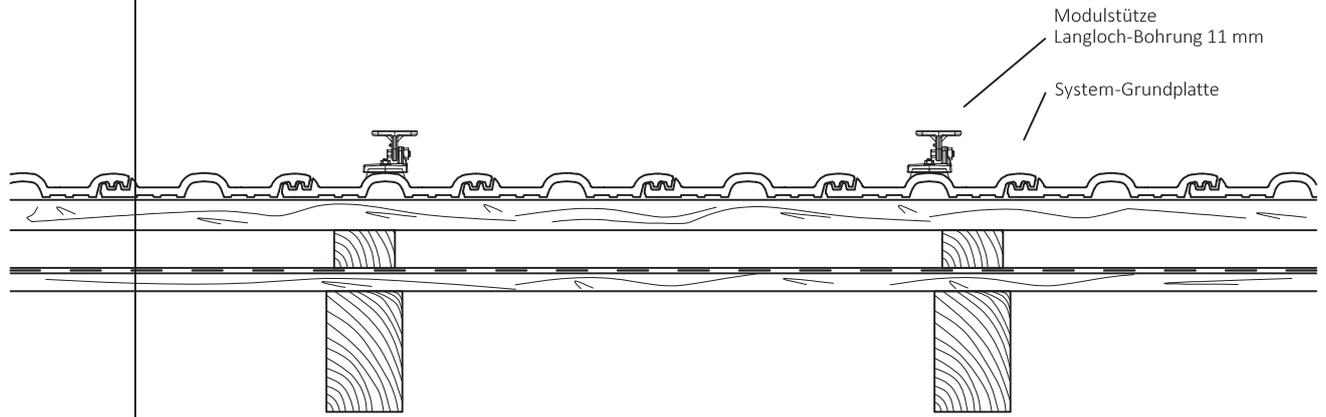


System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube befestigen.

Stützlatthenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
- Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren



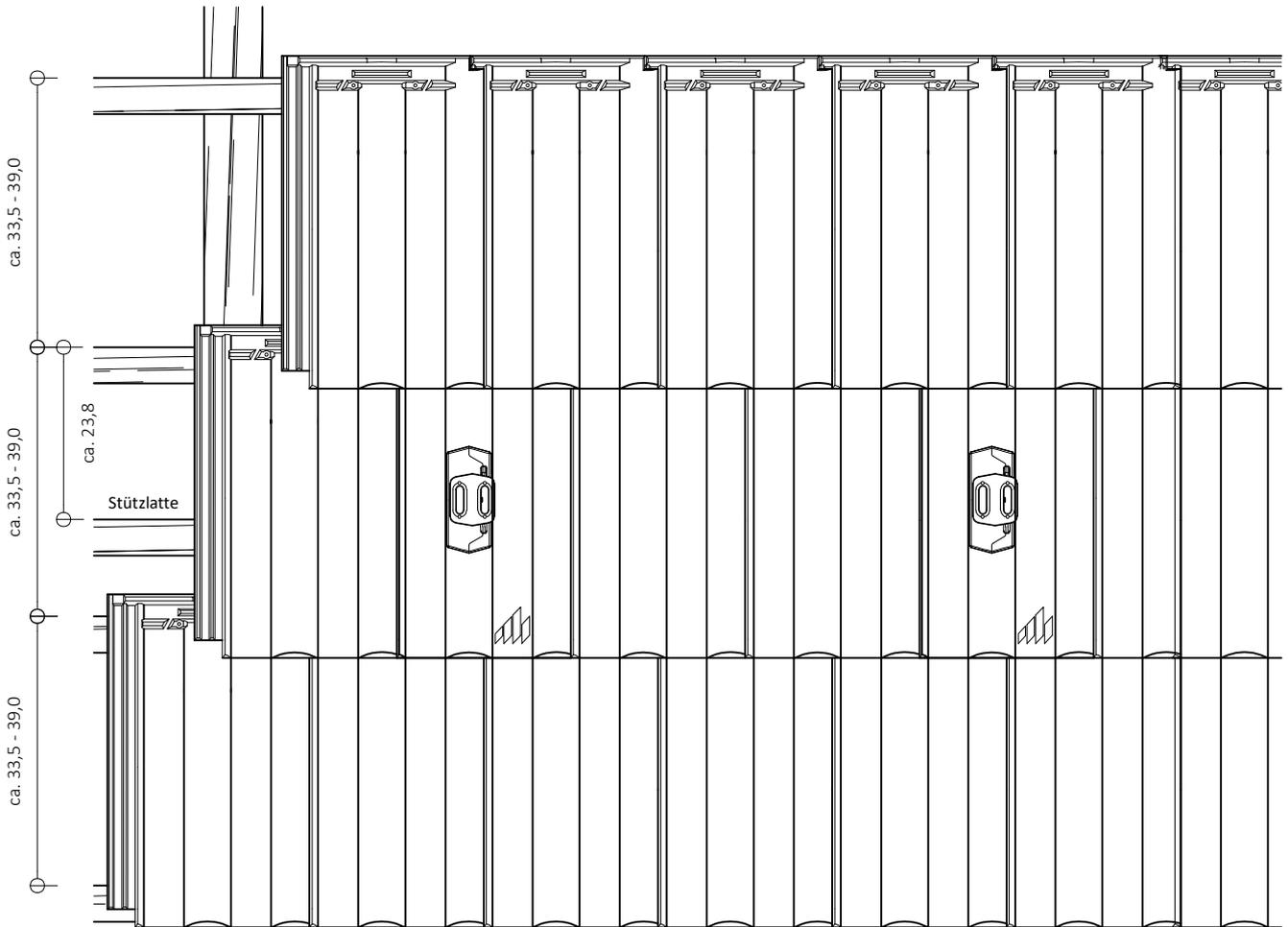
Modulstütze Langloch-Bohrung 11 mm

System-Grundplatte

System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube befestigen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

## Wiener Norma – Modulstütze

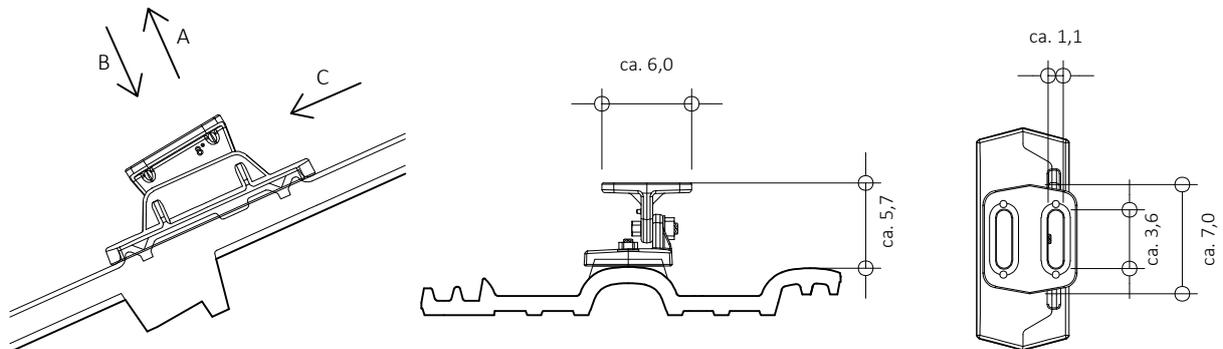


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützplatte ist erforderlich.

Die Stützplatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



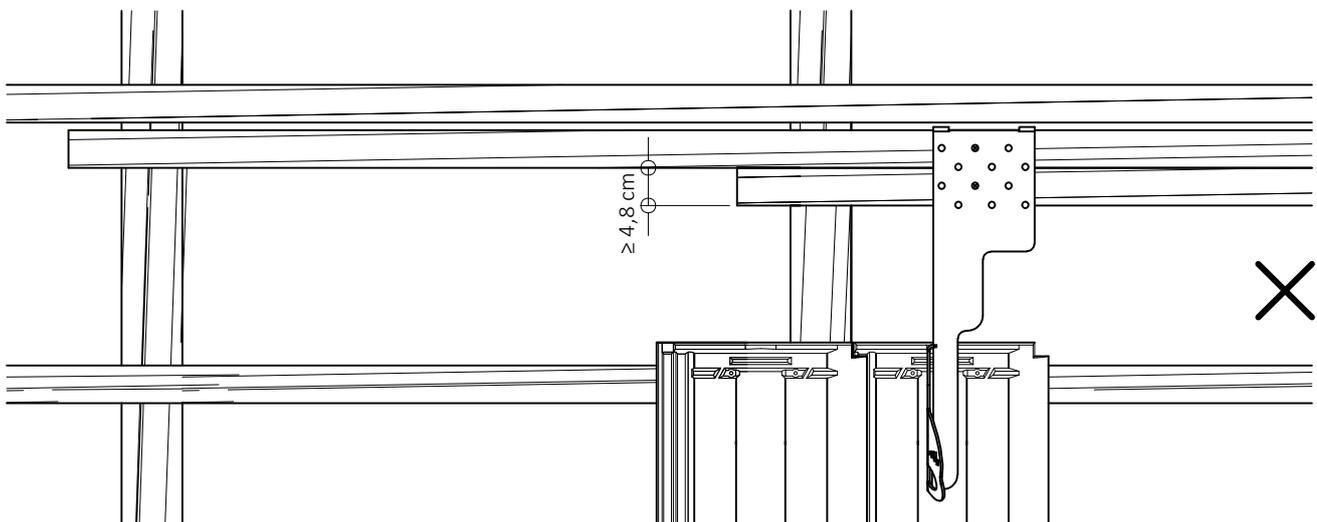
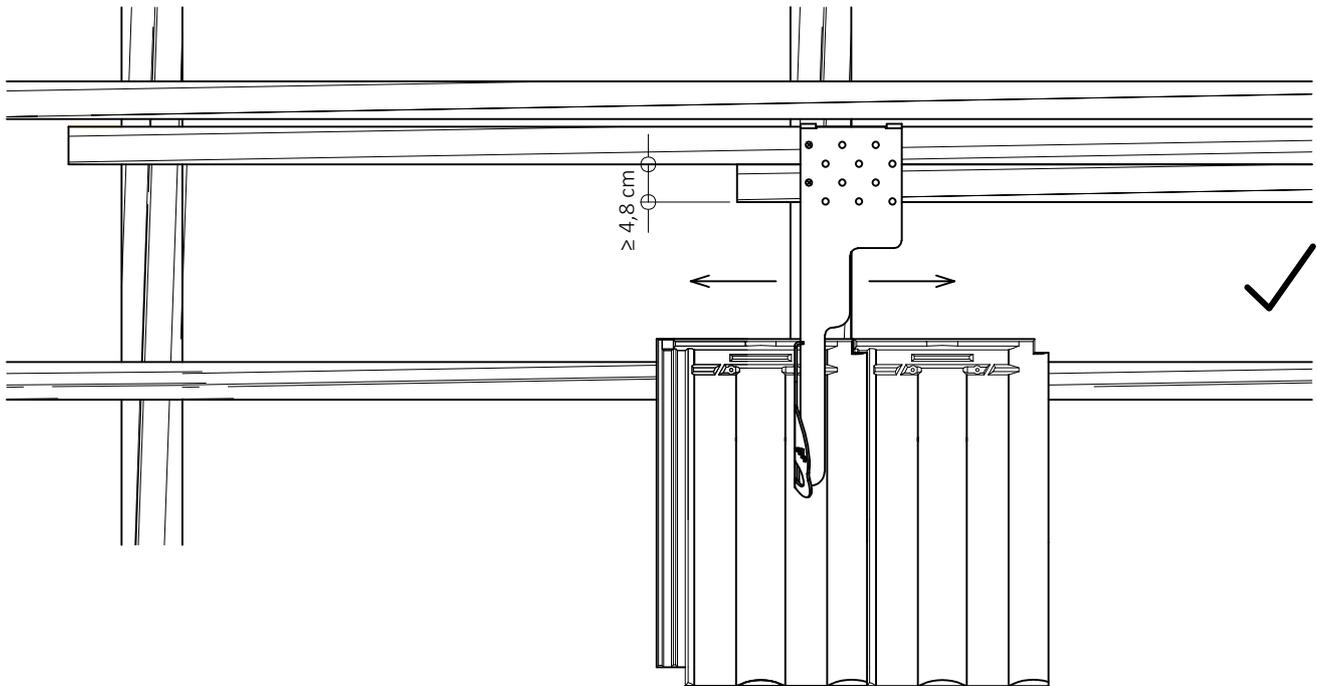
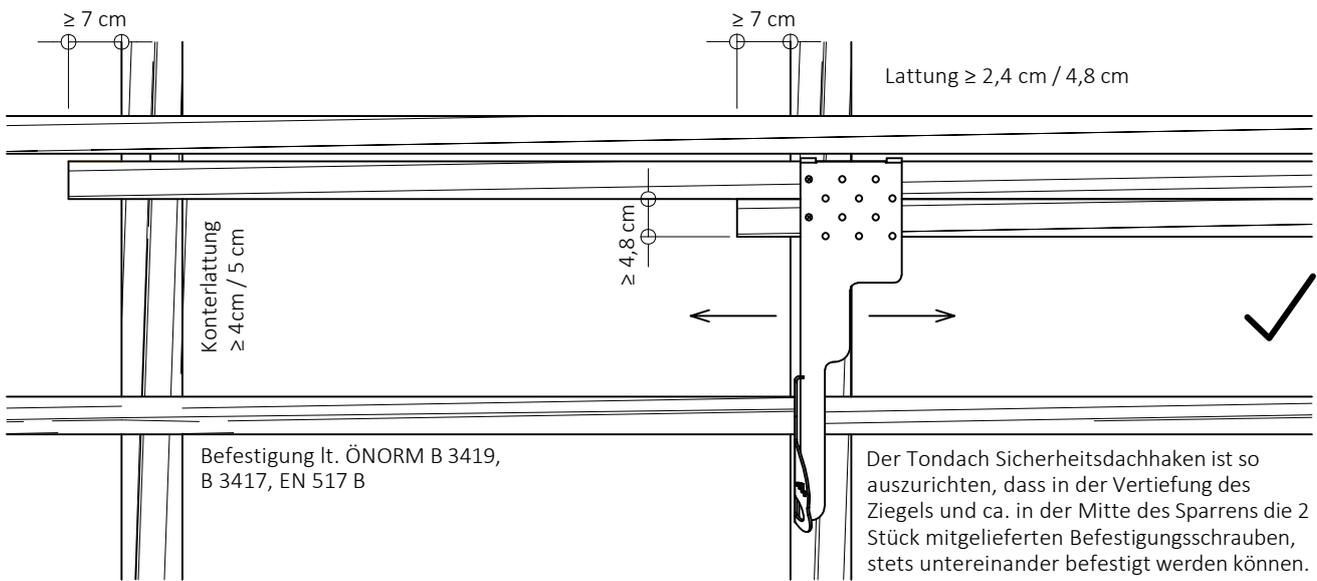
### Technische Werte:

Maximale Soglast (A) 4,50 kN

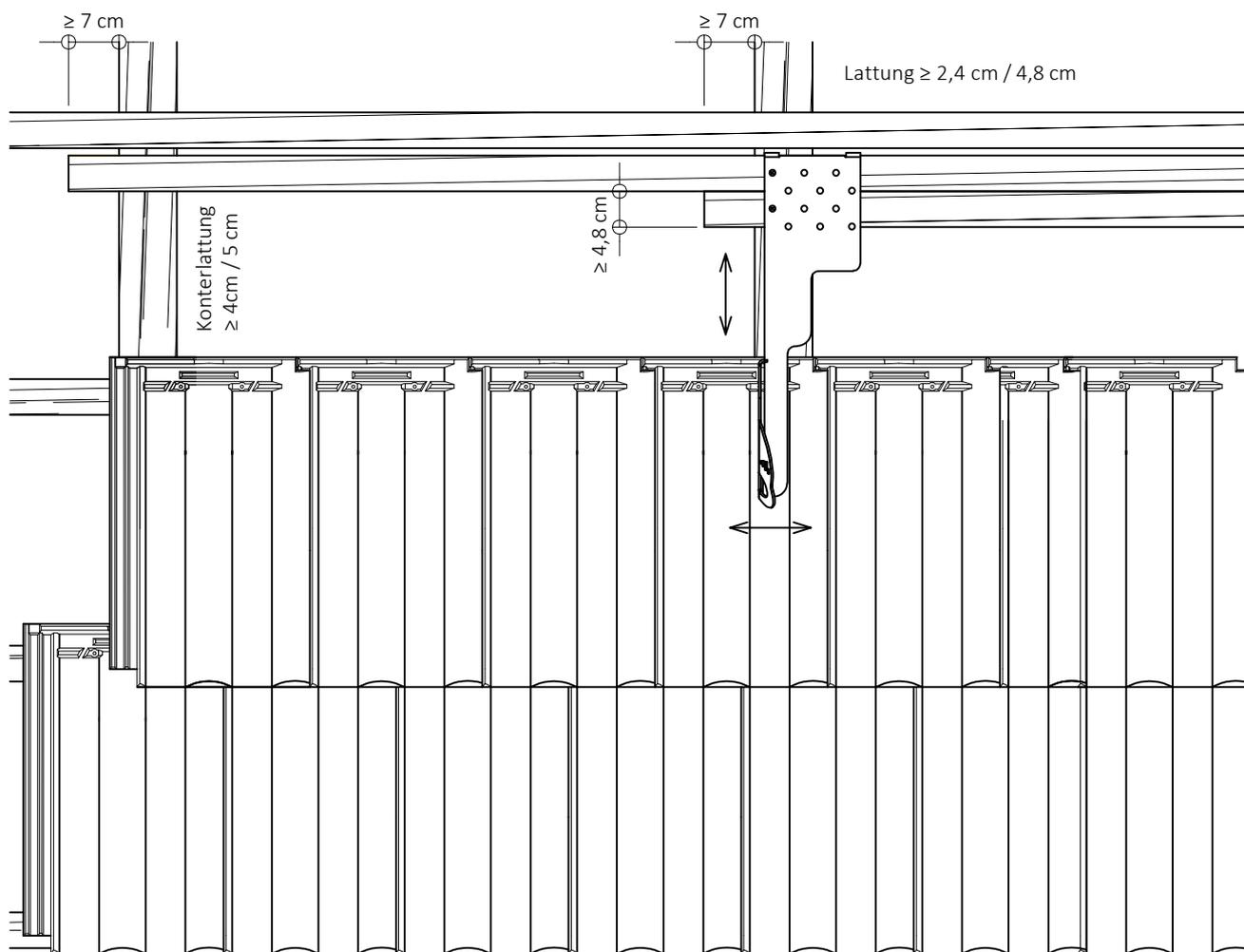
Maximale Drucklast (B) 4,60 kN

Maximale Schublast (C) 4,30 kN

## Wiener Norma – Sicherheitsdachhakendetail



## Wiener Norma – Sicherheitsdachhakendetail

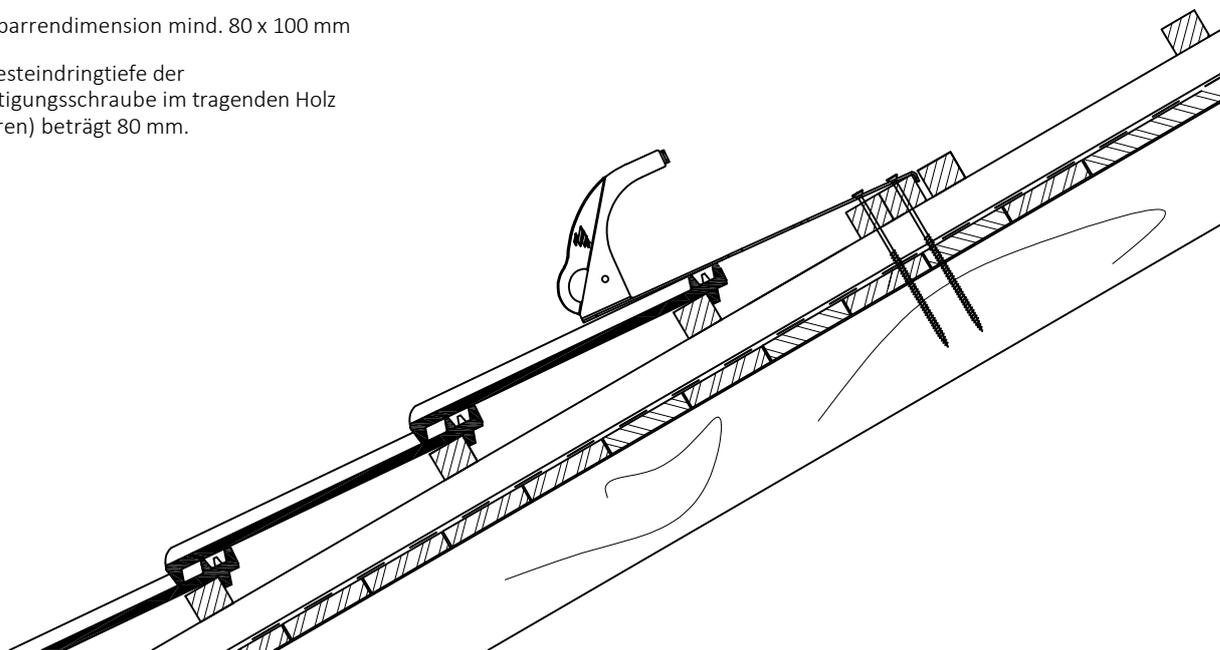


Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

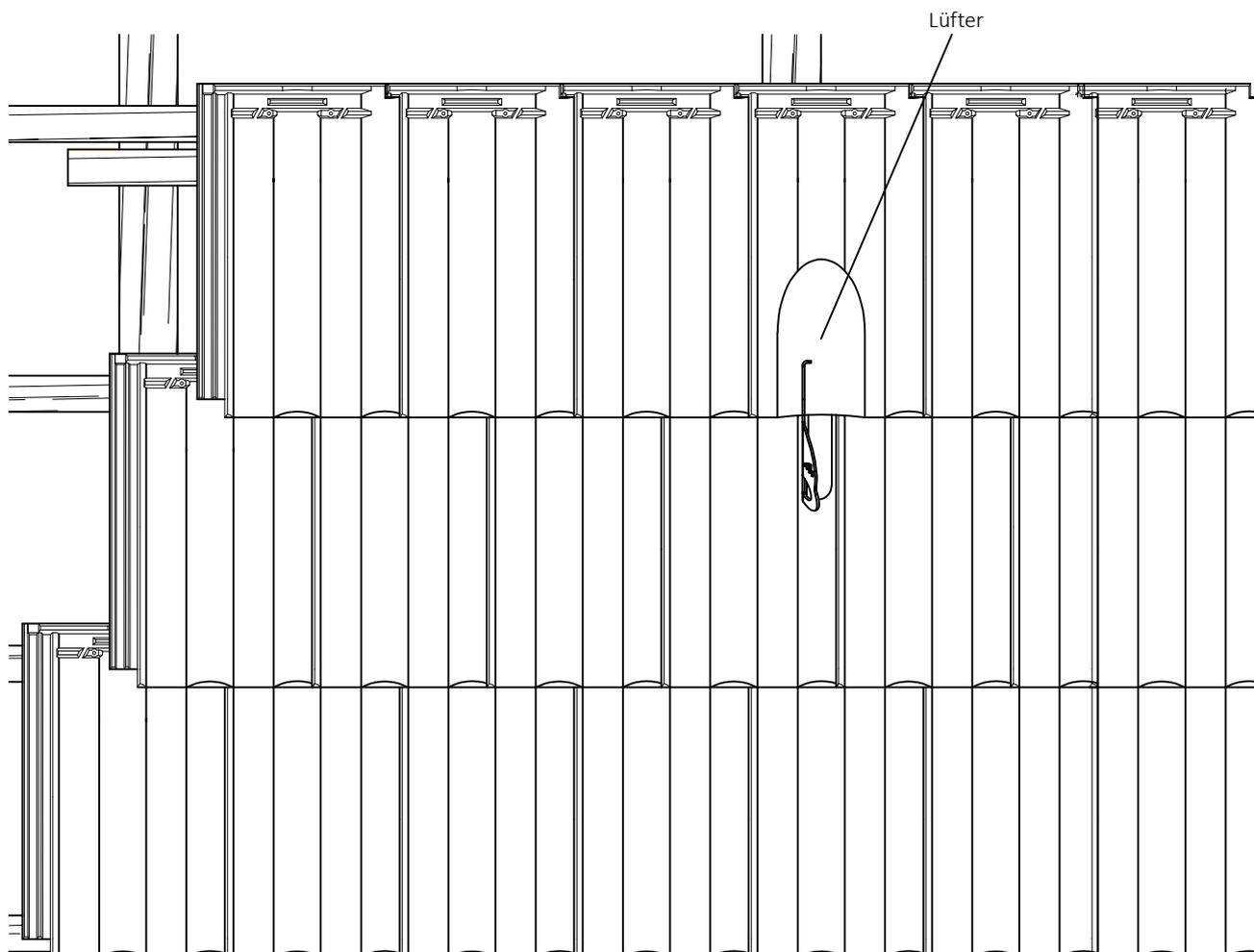
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



## Wiener Norma – Sicherheitsdachhaken



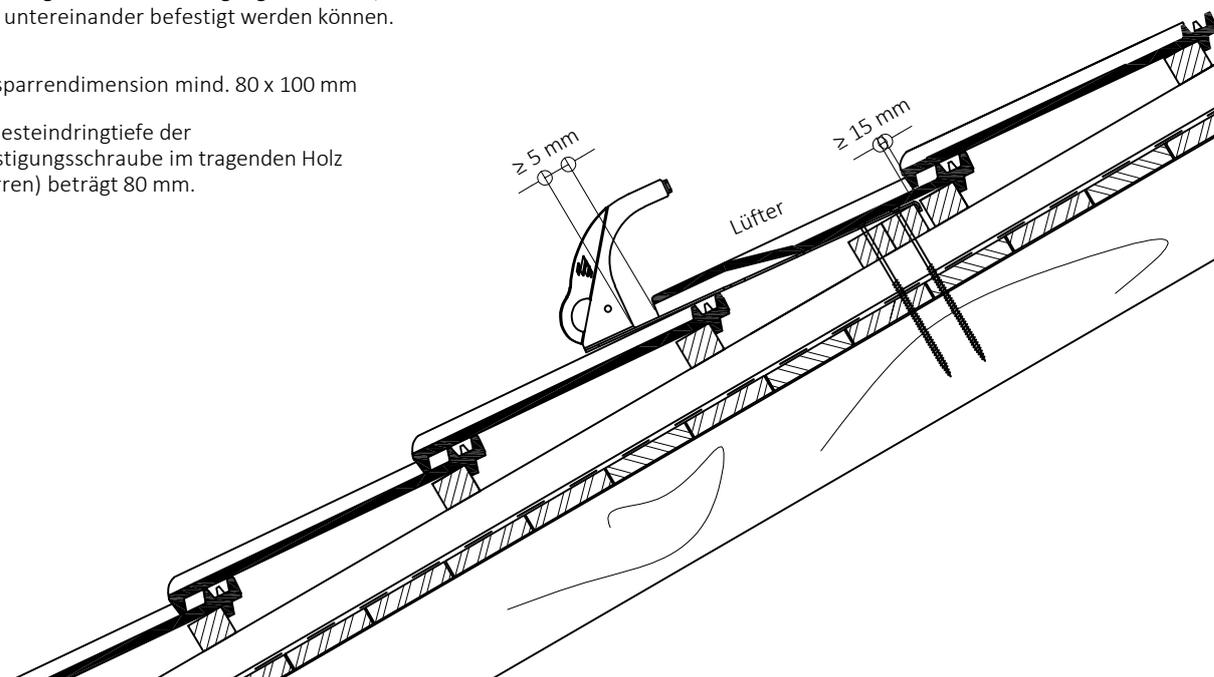
Über den Dachhaken ist einen Lüfter zu verwenden, und eventuell auf der Unterseite des Lüfters der Steg zu entfernen.

Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

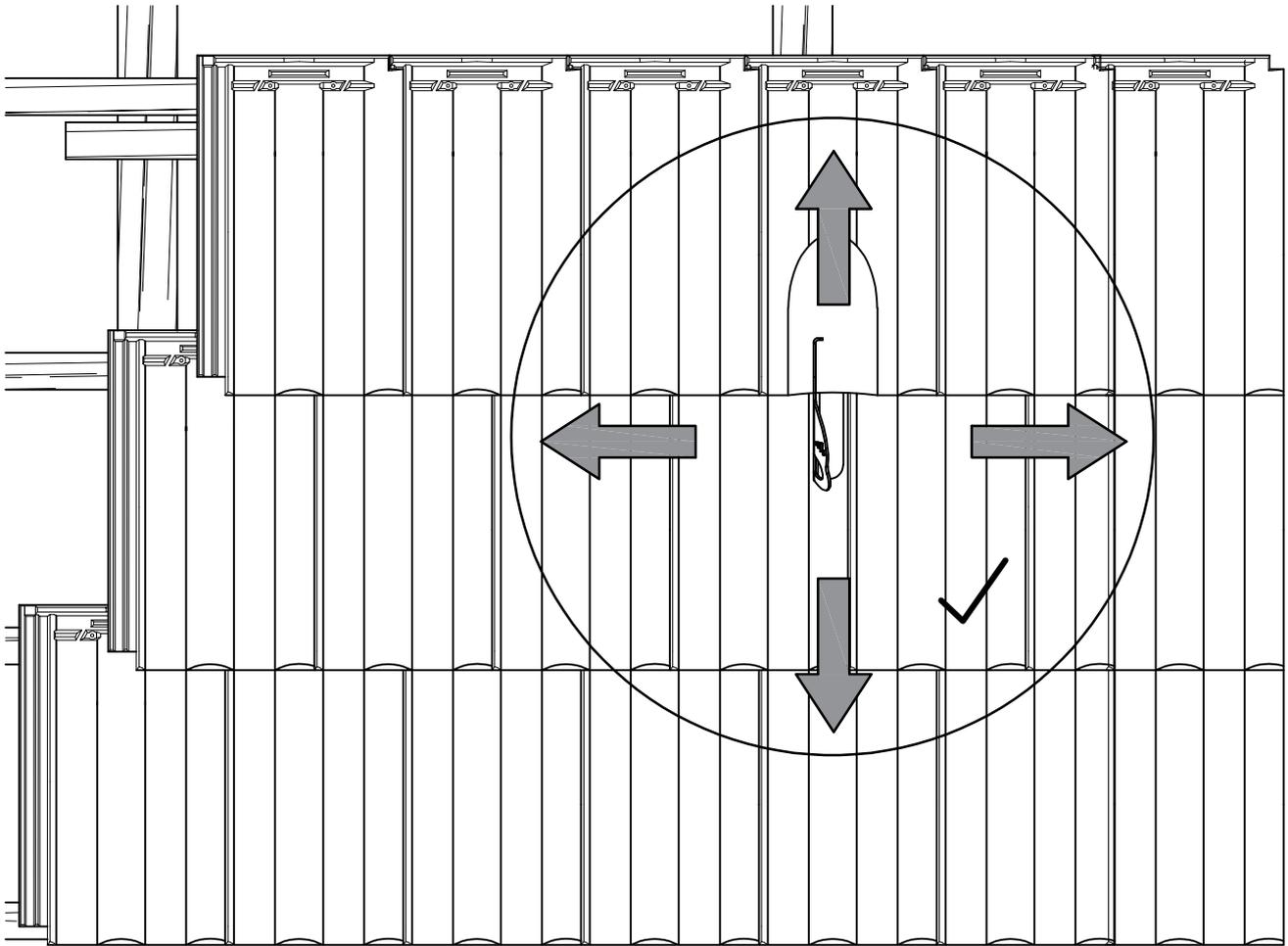
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

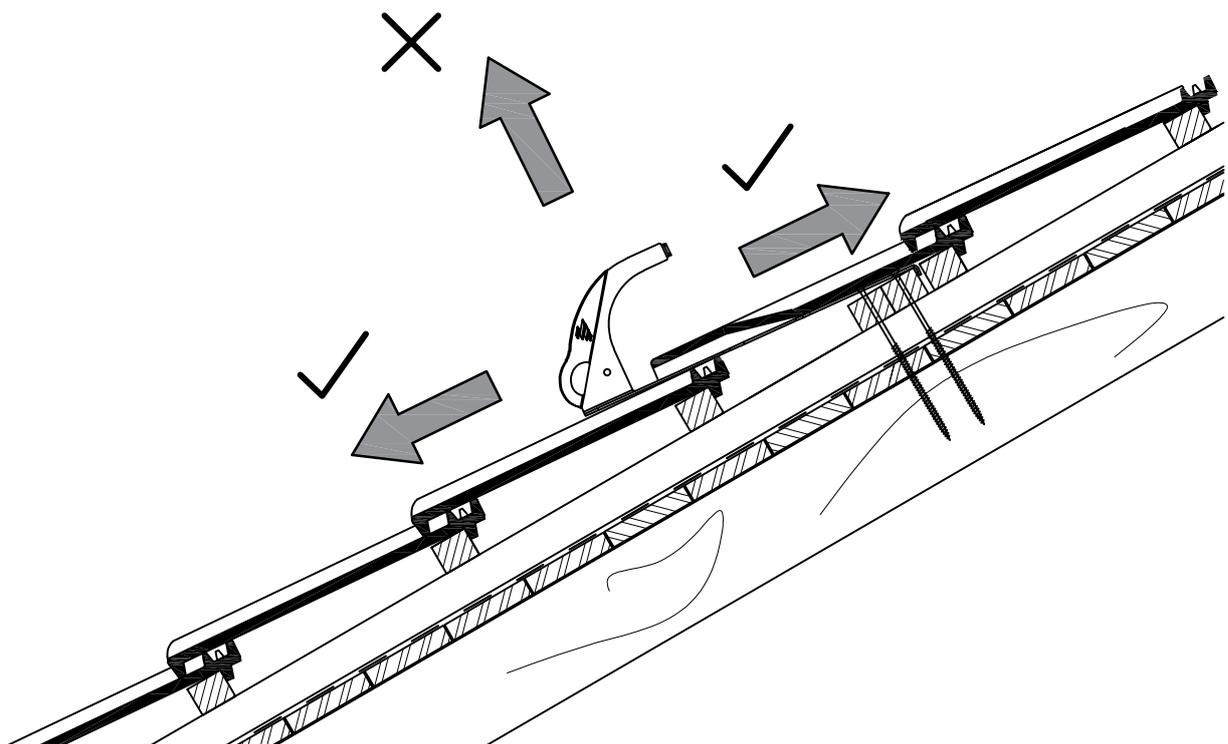
Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



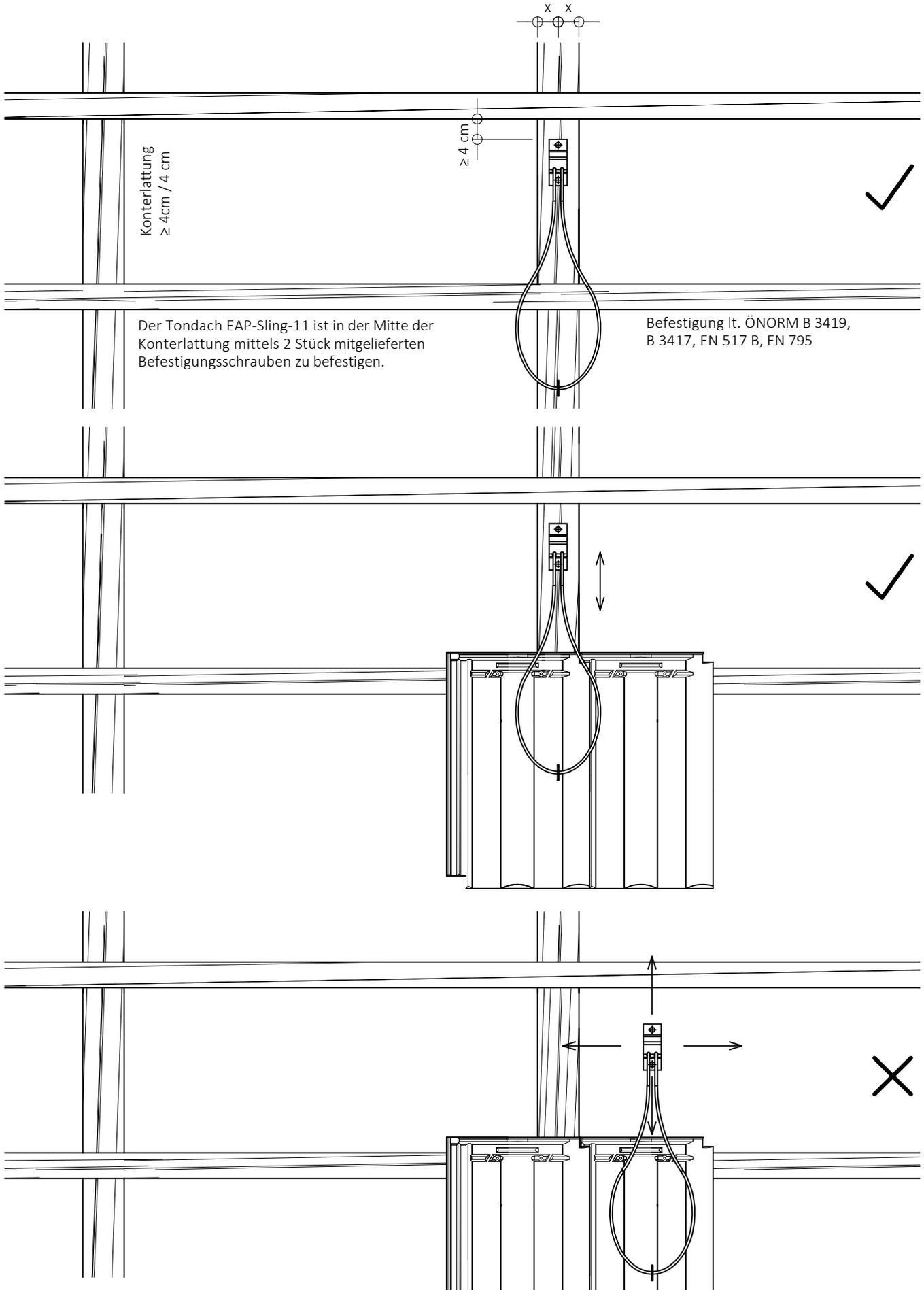
## Wiener Norma – Sicherheitsdachhakendetail



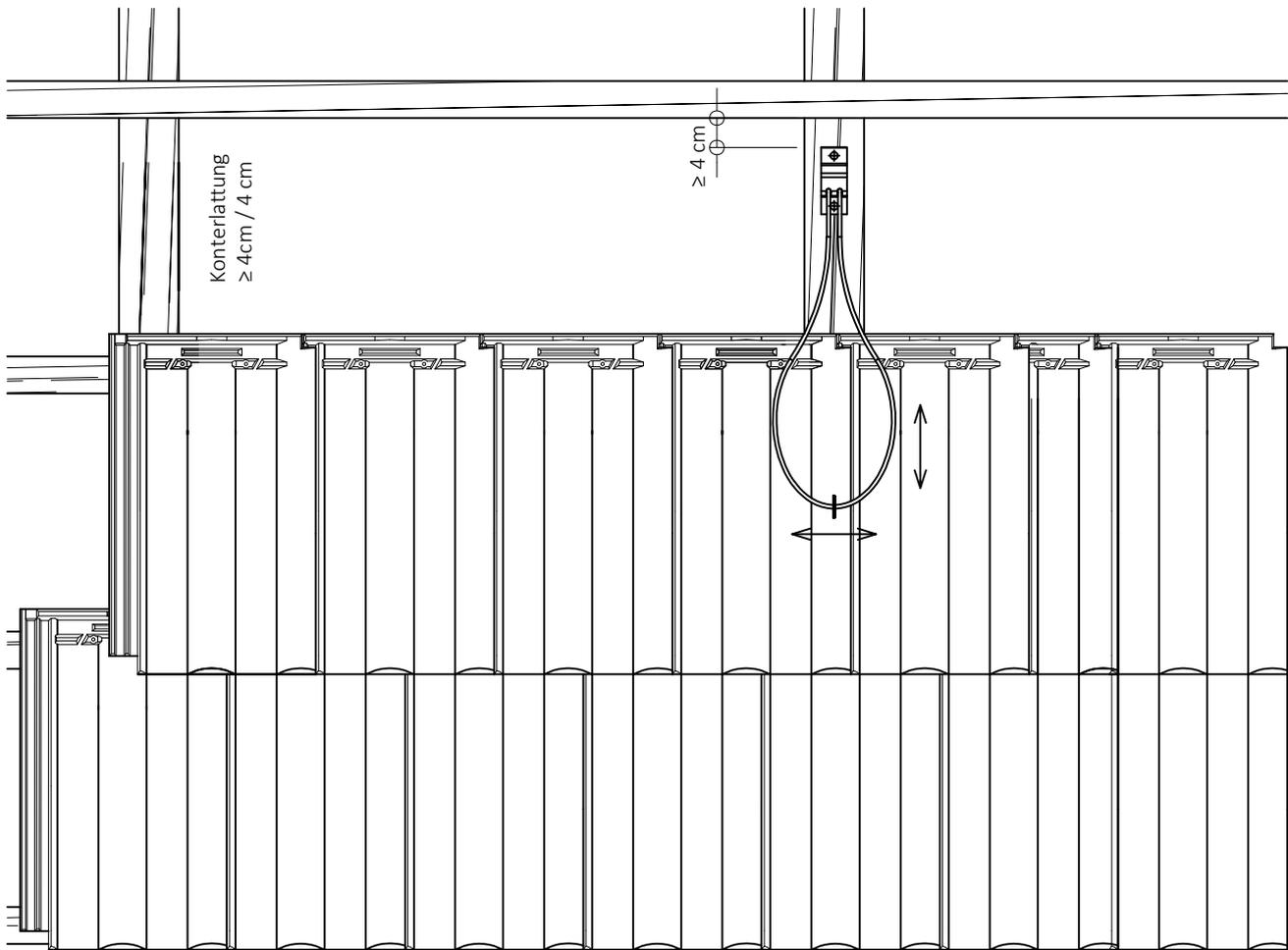
Der Sicherheitsdachhaken ist in die Belastungsrichtungen X und Y geprüft.



# Wiener Norma – EAP Sling 11



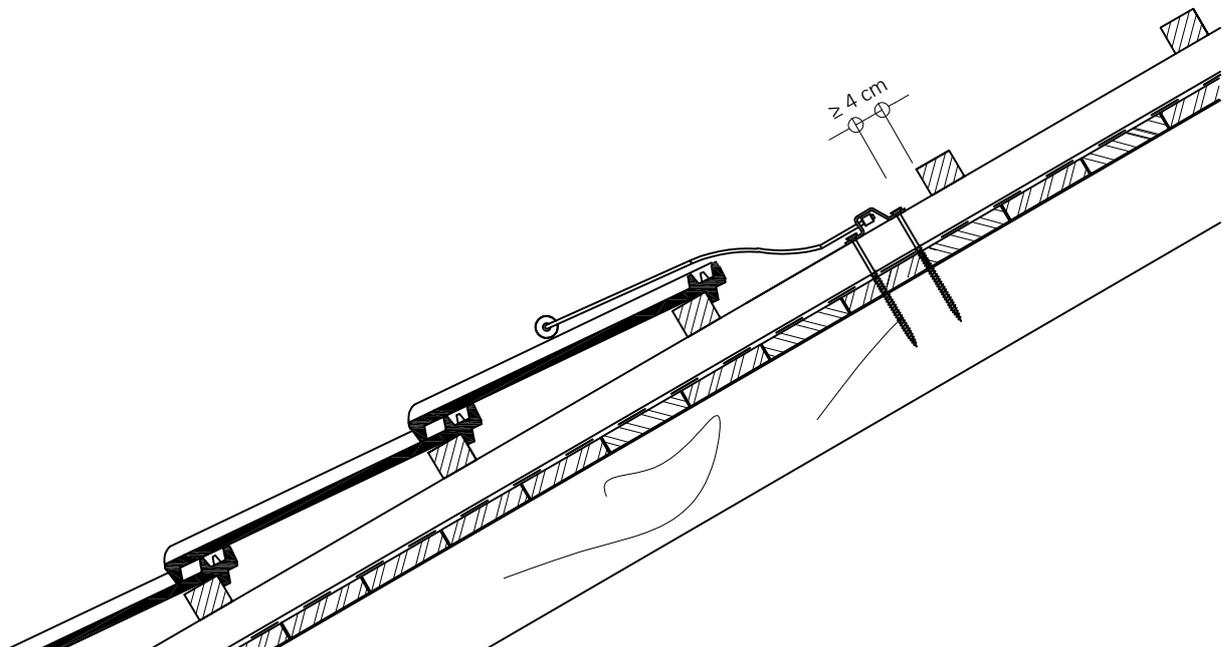
## Wiener Norma – EAP Sling 11



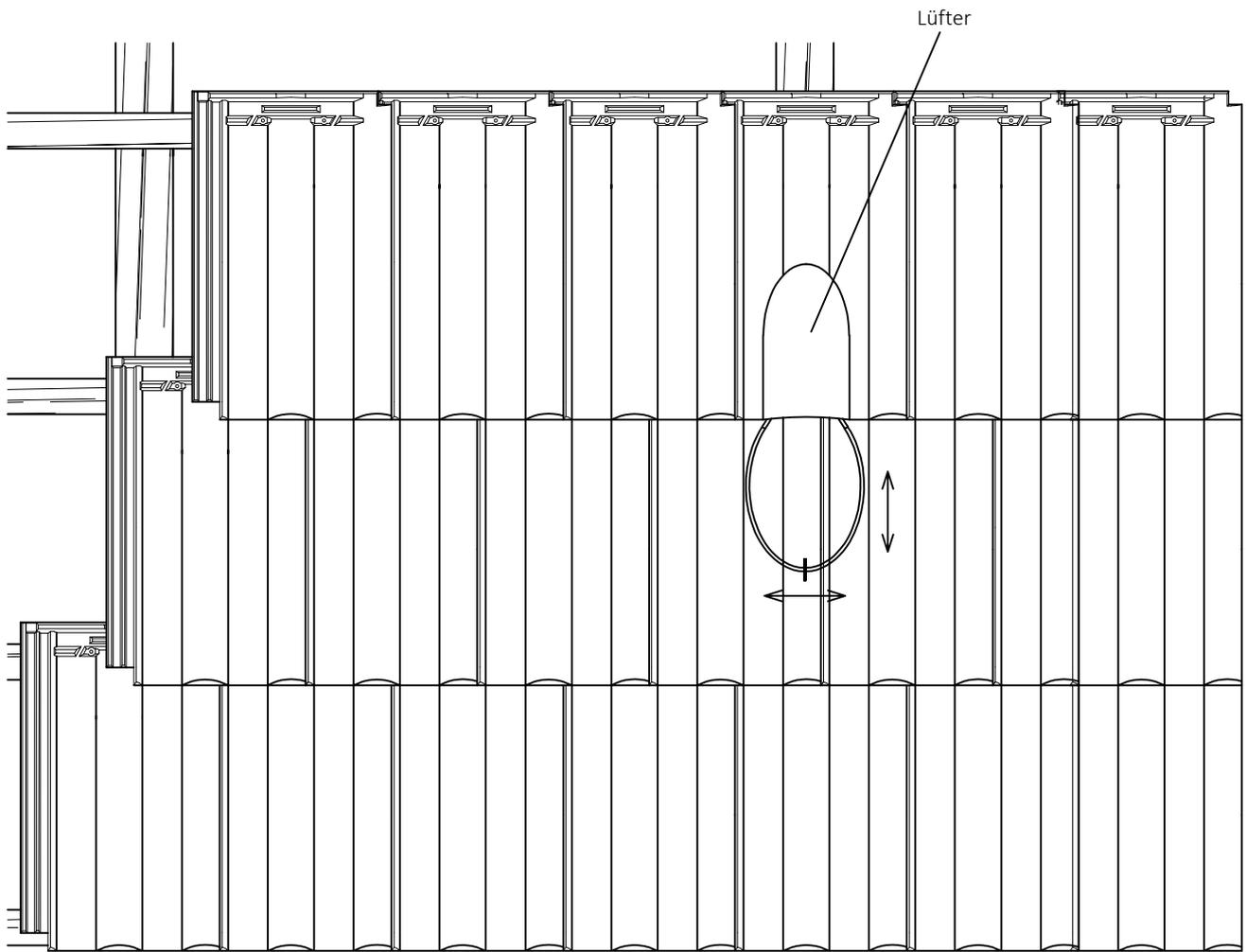
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795



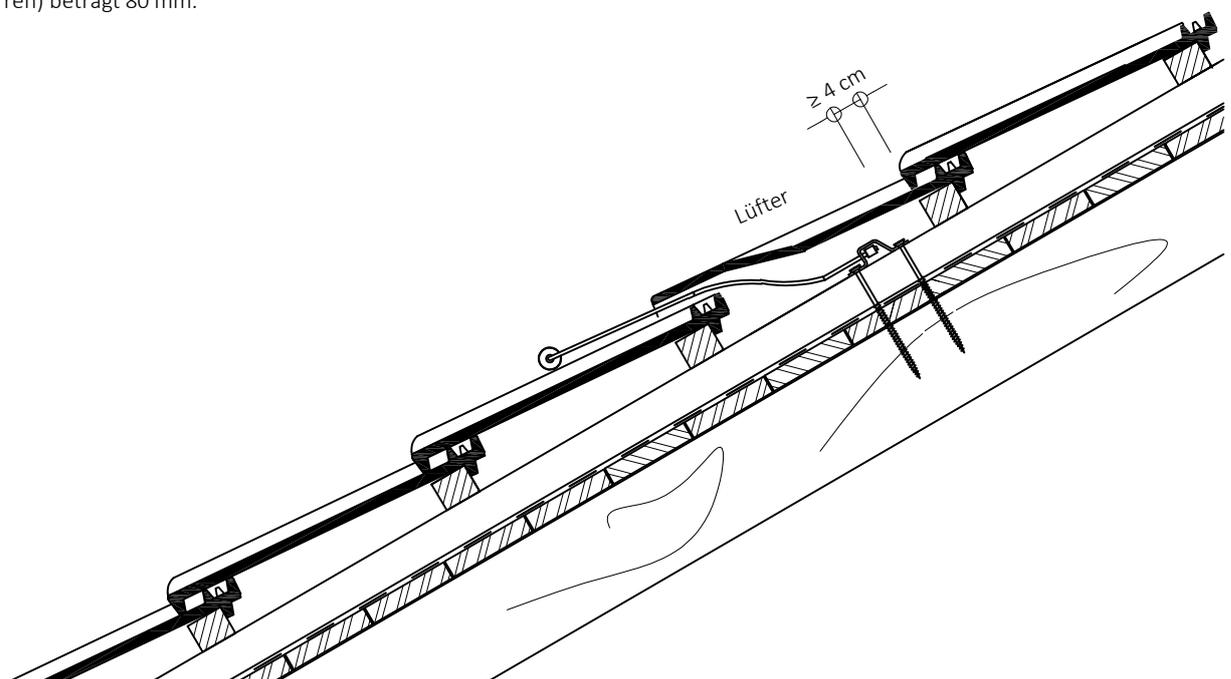
## Wiener Norma – EAP Sling 11



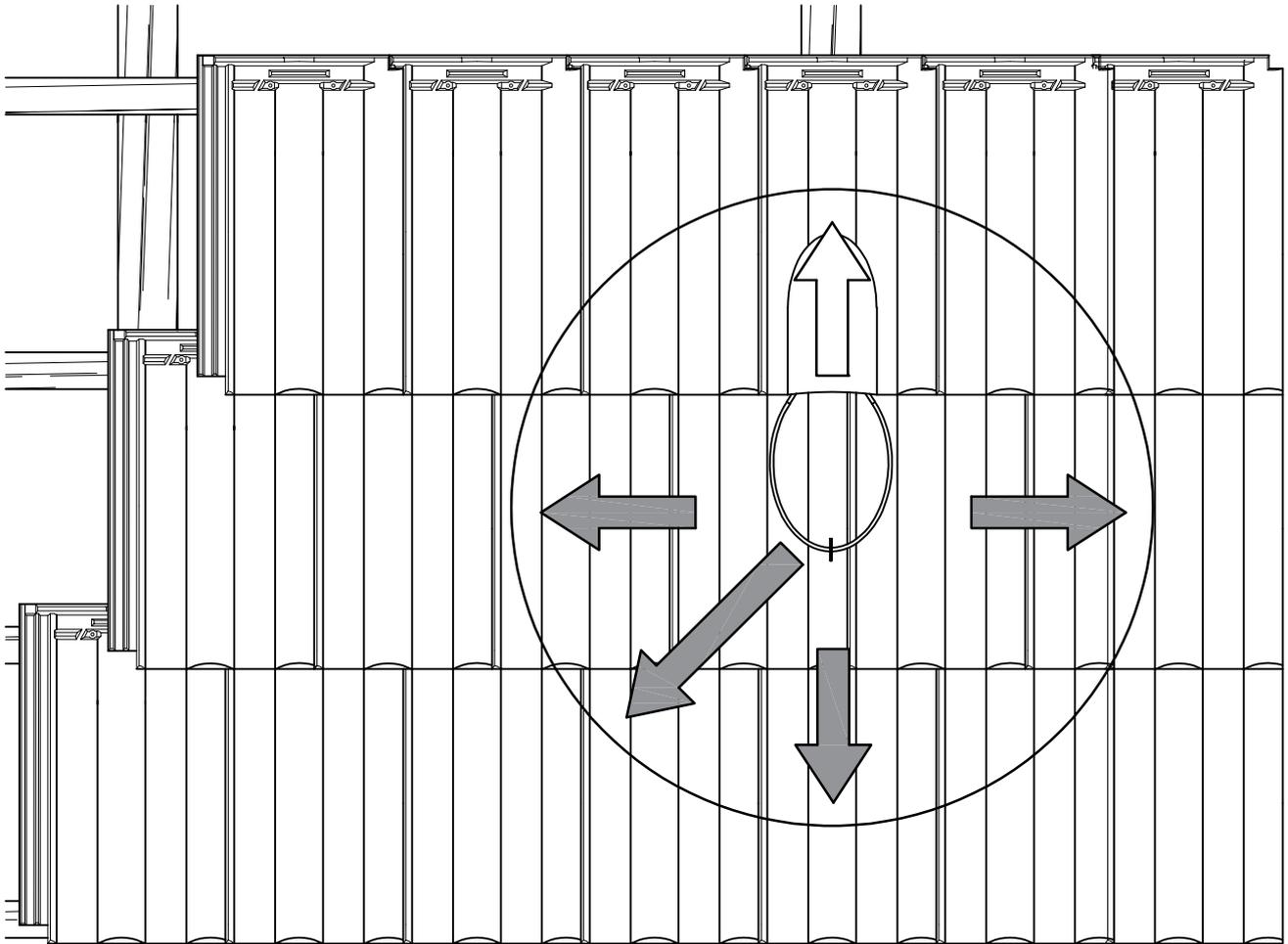
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795



## Wiener Norma – EAP Sling 11



Der EAP-Sling-11 ist in alle Belastungsrichtungen geprüft.



## DIGITALES SERVICE

### PRODUKTFINDER-APP



### DACHZIEGEL BESTELLTOOL

[www.ziegelbestellung.com](http://www.ziegelbestellung.com)

### ZIEGEL-MUSTERBESTELLUNG

[www.musterziegel.at](http://www.musterziegel.at)

## Wienerberger Österreich GmbH

Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien

Kontakt Dach: **T** 03457 22 18-0

**E** [office.dach@wienerberger.at](mailto:office.dach@wienerberger.at)

Kontakt Wand: **T** 01 605 03-0

**E** [office.wand@wienerberger.at](mailto:office.wand@wienerberger.at)

Kontakt Fassade: **T** 01 605 03-0

**E** [office.fassade@wienerberger.at](mailto:office.fassade@wienerberger.at)

[www.wienerberger.at](http://www.wienerberger.at)